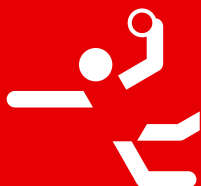


VEREINS ZEITUNG



JANUAR 2012



TUSEM

Ein Verein für alle

OCP – Für den **TUSEM** immer am Ball.



**OCP – der weltweit führende
Hersteller von Inkjet Tinten
für Desktop Drucker**



Internet: www.ocp.de
Email: sales@ocp.de

**GESCHÄFTSBERICHT 2011**

- Historisch: Die Stadt übernimmt
den Sportplatz **5**
- Erfolgreiche Sportler **10**
- Einladung-Mitgliederversammlung 2012 **11**

BADMINTON

- Neue Mitglieder willkommen **12**

BASKETBALL

- U15 ungeschlagen Kreismeister **12**

BOXEN

- Rekorde, Rekorde, Rekorde! Ein rundum
aufregendes Jahr! **15**

CHEERLEADER

- Ein ereignisreiches Jahr mit vielen
Hochs und Tiefs, liegt hinter den
Hearts Cheerleadern **18**

ELEKTRO-ROLLSTUHL-HOCKEY

- Saison-Auftakt so gut wie nie **20**

FUSSBALL

- Aufregendes Sportjahr 2011 **22**

HANDBALL

- Perfekter Start in die eingleisige
zweite Handballbundesliga **24**

LEICHTATHLETIK

- Übungsleiter gesucht **29**

SCHWIMMEN

- Übungsstätte außer Betrieb **32**

TAEKWONDO

- Bowlen als Abwechslung **33**

TANZEN

- Training der besonderen Art **34**

TENNIS

- Großer sportlicher Erfolg **35**

TISCHTENNIS

- Immer noch im Aufschwung **38**

TURNEN

- Männerturngruppe wandert **44**
- Neuer Vorstand im Amt **46**
- Jugend: Reger Zulauf **47**

VOLLEYBALL

- Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr **48**

SGZ

- 1. Familien- und Fitnesstag **51**

VEREINSJUGEND

- Eurathlon und Kinderfest **53**

GEBURTSTAGE

- 54**

ANSCHRIFTEN/IMPRESSUM

- 62**

08/15
BANK

Sparkassen-Finanzkonzept

Ver-
mögen

Alters-
vorsorge

Abstimmung
Ihrer Lebenssituation

Service & Liquidität

**Jetzt Finanz-Check
machen!**

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-essen.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



HISTORISCH: DIE STADT ÜBERNIMMT DEN SPORTPLATZ

Zu Beginn des Jahres 2012 hat die Stadt Essen unseren Sportplatz am Fibelweg in ihre Regie übernommen. Im Laufe des neuen Jahres wird sie einen Kunstrasenplatz mit einer Laufbahn bauen und damit für uns vom TUSEM einen Traum wahr werden lassen. Diesen beiden Maßnahmen, die wunderbare Geburtstagsgeschenke zum 85jährigen Bestehen unserer sportlichen Gemeinschaft sind, kommt eine historische Bedeutung zu. 85 Jahre nach seiner Gründung wird der TUSEM den anderen Essener Vereinen gleichgestellt, denen städtische Sportanlagen zur Verfügung stehen. Damit wird er von einer großen finanziellen Belastung befreit, auch wenn er weiterhin für die Anlage Verantwortung trägt. Im Rahmen des Modells „Eigenverantwortliche Nutzung“, die zwischen Stadt und Verein vertraglich vereinbart worden ist, hat unser TUSEM weiterhin viele Aufgaben zu bewältigen.

Über Jahrzehnte haben die Verantwortlichen unseres Vereins immer wieder darauf aufmerksam gemacht, welche Kosten die Unterhaltung einer vereinseigenen Anlage mit sich bringt. Schon die Vereinsgründer mussten den Sportplatz herrichten und nach dem zweiten Weltkrieg instandsetzen. Zweimal ist der Platz neu gebaut worden. 1958 wurde aus dem Lehm- und Gras-Feld ein Ascheplatz, der 1986 noch einmal von Grund auf erneuert wurde. Wie stolz waren alle TUSEMer auf die erste Flutlichtanlage, die zuletzt im vergangenen Jahr dank einer Spende der Firma Elomech auf den neusten Stand gebracht wurde. Und das 1959 errichtete Umkleidehaus zählt ebenfalls zu den außergewöhnlichen Leistungen in der Vereinsge-



Neujahrsempfang Januar 2011

schichte. 1971 brannte es ab, wurde neu errichtet und 1976 um die Clubgaststätte erweitert.

Als die außerordentliche Mitgliederversammlung am 14. März 2011 dem Antrag des Präsidiums zustimmte, die Stadt Essen um die Übernahme der Platzanlage zu bitten, war deren Zusage nicht gewiss. Die Finanzsituation der Stadt ist wie die vieler anderer Kommunen im Ruhrgebiet äußerst angespannt und Sparen ein Gebot der Stunde.

Deshalb betrachten wir es auch nicht als selbst-

verständlich, dass Sportausschuss und Sport- und Bäderbetriebe sowohl für die Übernahme des Platzes als auch für den Bau des Kunstrasens grünes Licht gegeben haben. Dass diese Beschlüsse gefasst wurden, verdanken wir auch der Unterstützung durch den Essener Sportbund, seines Vorsitzenden Dr. Bernhard Görgens und seines Geschäftsführers Wolfgang Rohrberg, durch die Mitglieder des Betriebsausschusses Sport- und Bäderbetriebe mit seinem Vorsitzenden Klaus Diekmann und Bürgermeister Rudi Jelinek. In besonderer Weise hat sich für unseren TUSEM in dieser wie in anderen Angelegenheiten der frühere Sportdezernent und Stadtdirektor Christian Hülsmann engagiert. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auf offene Ohren und tatkräftige Hilfe sind wir auch bei der Margarethe-Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge gestoßen. Ihr gehört das Sportplatzgelände und sie musste sich mit einer Änderung des Pachtvertrags einverstanden erklären. Geschäftsführer Thomas Möller hat keinen Augenblick gezögert und dem TUSEM bei der Lösung aller rechtlichen Fragen hilfreich zur Seite gestanden. Das gilt vor allem für den Abschluss eines Pachtvertrags für die Tennisanlage, denn sie verbleibt ebenso beim TUSEM wie das Umkleidehaus. In beiden Fällen erhält der Verein aber von den Sport- und Bäderbetrieben Zuschüsse zur Unterhaltung und für notwendige Reparaturen.

NEUES KAPITEL IN DER VEREINSGESCHICHTE

Nach 85 Jahren wird mit Jahresbeginn 2012 ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte aufgeschlagen. Der Wegfall der Kosten für die Unterhaltung der Platzanlage wird uns in die Lage versetzen, den Sportbetrieb in den Abteilungen stärker als bisher zu fördern. Dazu trägt auch die Konsolidierung der Finanzen bei. Dank der Hilfe vieler Freunde und Gönner – allen voran die Sparkasse Essen und die Stadtwerke Essen AG – konnten wir die Bank-Verbindlichkeiten zurückführen und durch eine Änderung der Darlehensverträge mehr Liquidität gewinnen. Anlass zum Übermut besteht aber auf keinen Fall, denn wir haben noch eine lange Wegstrecke vor uns, bis der Verein wieder schuldenfrei ist. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass der TUSEM über ein beträchtliches Vermögen von fast 1 Million € verfügt.

85 Jahre ist unser TUSEM 2011 „jung“ geworden. Auf eine große Geburtstagsfeier ist verzichtet worden. Beim Neujahrsempfang am 8. Januar 2011 und bei der Aktion „85 Jahre TUSEM“ im Rhein-Ruhr- Zentrum vom 13. bis zum 15. Oktober 2011 stand dieses Ereignis zwei Mal im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Beeindruckend, dass zwei Mitglieder für 80-jährige Zugehörigkeit zum TUSEM geehrt werden konnten: Die Turner Karl-Heinz Prause und Helmuth Bähring. Was beiden die Mitgliedschaft in unserer Gemeinschaft bedeutet, hat Karl-Heinz Prause in einem Zeitungsinterview zum Ausdruck gebracht: „Eine Leben ohne TUSEM – undenkbar“ wird er zitiert. Wir sind stolz, zwei solche Sportler in unseren Reihen zu haben.



Aktion im RRZ

Mit der Aktion im Rhein-Ruhr-Zentrum hat unser Verein viel Aufmerksamkeit gefunden. Die umfangreiche Berichterstattung und das Programm mit vielen Darbietungen und Informationen fand bei den Center-Besuchern starkes Interesse. Das Gewinnspiel verzeichnete über 300 Teilnehmer. Selbst die ältesten Vereinsmitglieder ließen es sich nicht nehmen, vorzuführen, wie man sich „Fit für 100“ macht. Das Gesundheitszentrum wartete mit Hip-Hop-Tanzen auf, die Abteilungen Basketball, Boxen, Elektro-Rollstuhl-Hockey, Fußball, Handball (Wurfmessung), Turnen und Volleyball luden zum Mitmachen ein. Insgesamt ein gelungener Auftritt, der dank der Hilfsbereitschaft des Centermanagements mit Sascha Schönherr an der Spitze eine tolle Werbung für unseren TUSEM war.

Die vor zwei Jahren angekündigte „Vision TUSEM 2020“ ist zu Papier gebracht. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Markus Thiet hat drei Workshops zu den Themen „Mitgliederwerbung“, „Vereinsfinanzen“ und „Vereinsstrukturen“ durchgeführt, bei denen wertvolle Anregungen für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinschaft gegeben wurden. Der Mitgliederversammlung 2012 wird „TUSEM 2020 – eine Vision“ zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Die „Vision“ soll den Weg beschreiben, den unsere Gemeinschaft in der Zukunft nehmen soll.

SPORT IM BLICKPUNKT DER ÖFFENTLICHKEIT

Das sportliche Geschehen in den Abteilungen unseres Vereins wird von der Öffentlichkeit stark beachtet. Großveranstaltungen wie der 49. RWE-Marathon, der August-Blumensaat-Lauf, die Waldlauf-Serie, das Tischtennis-Warm-Up-Turnier und der Volleyball-Cup bringen unseren TUSEM ebenso positiv ins Gespräch wie das Kinderfest der Turnabteilung, die Turnierwoche der Fußball-Jugend, die Jugendcamps der Handball-Abteilung oder das vielfältige Kursangebot unseres Sport- und Gesundheitszentrums. Es war im vergan-



genen Jahr in drei Drittel gegliedert und lockte erneut zwischen 400 und 500 Teilnehmer an. Immer größeren Zuspruch finden die Angebote für Kinder und Eltern. Die Spielgruppe „Grashüpfer“ setzt einen besonderen Akzent in der Betreuung von Kleinstkindern. Starken Zulauf hatten auch zwei Kinder-Flohmärkte.

Sportliches Aushängeschild unseres Vereins bleibt die Handball-Bundesliga-Mannschaft. Sie schaffte die Qualifikation zur eingleisigen zweiten Bundesliga, in der das Team von Trainer Maik Handschke kurz vor Weihnachten einen Platz an der Tabellenspitze einnimmt. Der solide Kurs der wirtschaftlichen Vernunft, den die Geschäftsführung der TUSEM Sport- und Marketing GmbH mit Dr. Niels Ellwanger, Thomas Vornell und Michael Keusgen steuert, die für die Organisation der Bundesliga verantwortlich zeichnet, trägt gute Früchte. Stefan Hecker ist aus der Geschäftsführung auf eigenen Wunsch ausgeschieden, bleibt aber weiterhin im Sponsoring für den TUSEM aktiv.

MITGLIEDERZAHL STABIL

Die Mitgliederzahl unseres Vereins ist stabil geblieben. Am Jahresende war ein kleines Minus von vier Mitgliedern zu registrieren. 328 Abmeldungen standen 324 Neuaufnahmen gegenüber. Mit 2.627 (2010: 2631) Sportlerinnen und Sportlern zählt unser Verein weiterhin zu den großen Sportgemeinschaften in der Stadt Essen.

Der Anteil älterer Mitglieder im TUSEM nimmt zu. Von ihrer Treue lebt unsere Gemeinschaft und deshalb werden wir uns in der Zukunft noch stärker um unsere Älteren kümmern müssen. Ihnen müssen wir vom TUSEM mehr als sportliche Fitness anbieten.

Beim Neujahrsempfang am 8. Januar 2011 im Sport-, Gesundheits- und Bürgerzentrum sind die Jubilare des Jahres 2011 und die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2010 geehrt worden. Die Jubilare: 80 Jahre: Helmut Bähning und Karl-Heinz Prause; 65 Jahre: Wolfgang Fuhrmann und Klaus Schorn; 50 Jahre: Hans-Jürgen Ebke, Helmut Harzheim, Almut Lettau, Horst Prassel, Irmgard Sokoll und Manfred Walter; 25 Jahre: Doris Bäumker, Markus Berger, Wolfgang Bertram, Michael Exler, Helga Friedrich, Ingeborg Gehrsitz, Christel Giese, Elisabeth Götz, Ingrid Grotkamp, Klaus-Dieter Grotkamp, Louisa Harzheim, Judith Henning-Scheil, Dieter Jergas,

MITGLIEDERSTATISTIK 2011

Alter	Weiblich	Männlich	Gesamt
0-6	91	124	215
7-14	249	413	662
15-18	133	181	314
19-26	99	162	261
27-40	129	200	329
41-60	148	260	408
61-99	200	238	438
Gesamt	1.049	1.578	2.627
		2010	2.631

Karl Kappen, Walburga Klein, Rüdiger Knigge, Marc Koziollek, Dr. Ernst Kreuzfelder, Karin Krüger, Sandra Lopez-Real, Doris Meyer, Arne Pflugrad, Peter Quarti, Hildegard Reinders, Svenja Seiler, Carina Starkmann, Dr. Ute Stiller, Klaus Stiller, Anni Termeer, Rixa Gräfin von Schmettow, Gisela Winkelmann und Julia Zimmermann.

RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR

Wir vom TUSEM blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurück. Den größten Anteil am Erfolg hatten unsere Sportlerinnen und Sportler, die mit ihren Leistungen aufhorchen ließen und unseren Verein weithin bekannt machten. Ihnen gelten unsere Anerkennung und unser Dank, den wir auch den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Trainern, Betreuern und Übungsleiterinnen und Übungsleitern sagen. Ohne ihren selbstlosen Einsatz würde es den TUSEM in dieser Größe nicht geben. Unser Dank gilt unserem Team auf der Geschäftsstelle mit Bernd Gerstenberg, Birgit Golz und Stefanie Jansen sowie Ute Kügler, die sich unterstützt von einem Team um das SGZ kümmert. Wir danken unseren Platzwartern Hans-Peter Ostwald und Gustav Nitka, auf die wir auch unter den neuen Rahmenbedingungen bauen.

Allein können wir vom TUSEM es nicht schaffen, diese große Gemeinschaft mit Leben zu erfüllen. Umso dankbarer sind wir für die Hilfe, die uns von „außen“ gewährt wird: Von Freunden, Gönnern und Institutionen, die es gut mit uns meinen: Der Essener Sportbund, der Betriebsausschuss und die Sport- und Bäderbetriebe, die Margarethe-Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge, die Anneliese-Brost-Stiftung, die Schule an der Waldlehne, die Bürgerschaft Margarethenhöhe und viele Unternehmen wie Sparkasse Essen, Stadtwerke Essen AG, RWE AG, Reintges Autoservice GmbH, OCP, Privatbrauerei Stauder GmbH und viele andere.

Den Blick nach vorn dokumentiert „TUSEM 2020 – eine Vision“. Sie listet 20 Ziele auf, die bis zum Jahr 2020 erreicht sein sollen. Ein ehrgeiziges Vorhaben, dessen Realisierung nur gelingt, wenn wir alle anpacken. Wir vom TUSEM schaffen das!

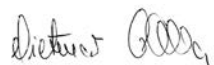
Glück auf allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins!



Ulrich Gaißmayer
Präsident



Klaus Leisen
Stellv. Präsident



Dietmar Galla
Schatzmeister



ERFOLGREICHE SPORTLER/INNEN 2010

KURT-BRAUN-MEDAILLE IN SILBER:

Fußball Frauenmannschaft – Aufstieg in die Bezirksliga: Anna Sommer, Estelle Benning, Mona Ruda, Laura Schumann, Lilian Fischer, Jasmin Benedens, Franziska Klein, Nina Schmale, Nina Walter, Nina Dreckmann, Sandra Körber, Svetlana Stefanovic, Vanessa Piorek, Nora Ruda, Jenny Dommers, Jana Steinmetz, Sandra Eilers, Katrin Ossadnik, Anna Linnemann, Jenny Gorzolka, Lena Bachmann und Sabrina Nader. Trainer: Thomas Schmale und Dieter Leusch; Betreuerin: Barbara Klein.

LEICHTATHLETIK:

Silke Niehues, Rosemarie Kuhnien, Barbara Jedras Michele Maurice Ihe, Jens Borka, Stefan Losch, Thorsten Buck, Jörg Steinmann, Alexander Ockl, Udo Haase, Norbert Gers, Jürgen Krause, Heinrich Seegenschmiedt und Günter Knoth.

TISCHTENNIS:

1. Herrenmannschaft – Aufstieg in die Bezirksliga: Christian Ritter, Mark Runge, Rolf Galle, Markus Thiet, Volker Kantelberg und Damian Schmidt.

1. Jungen-Mannschaft – Aufstieg in die Bezirksklasse: Alexander Conrad, Florian Gerdau, Christian Lauterjung und Moritz Gräfrath.

1. Mädchen-Mannschaft – Aufstieg in die Bezirksliga: Janine Ulbrich, Diana Lefeld, Franziska Becker und Lisa Krüger

Vizebezirksmeister im Doppel der B-Schüler: Aron Lichte und Phil Katschinski.

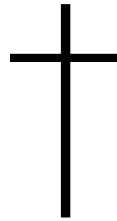
Vizebezirksmeister im Doppel der C-Schüler und Teilnehmer C-Schüler Endrangliste des WTTV: John Wang

FRIEDRICH-HÜNSELAR-PLAKETTE FÜR LANGJÄHRIGE EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT:

Irmgard Sokoll (Schwimmen), Gerd Pflugstaedt (Tanzen) und Gerd Liebowski (Tennis).

DER KARL-REHBERGER-POKAL

für die beste Jugendabteilung des Jahres 2010 ging an die Turnabteilung.



2011 musste unser TUSEM für immer Abschied nehmen von Werner Beckmann, Elisabeth Borchers, Jürgen Boß, Karl Claessen, Kurt Fidorra, Elisabeth Grabowski, Helmuth Habig, Gisela Holthoff, Alfred

Jung, Margrit Junior, Hedwig Lenski, Jürgen Opel und Torsten Scharnhorst.

Mit Helmuth Habig hat der Verein ein hoch geschätztes Präsidiumsmitglied verloren. Er war dem TUSEM und seiner Fußballabteilung über vier Jahrzehnte verbunden. Dem Präsidium unseres Vereins gehörte Helmuth Habig seit 1994 bis zu seinem Tod an. Er zeichnete als Beisitzer für die Platzanlage und die Immobilien verantwortlich. Helmuth Habig hat sich um unseren TUSEM verdient gemacht.

Wir vom TUSEM werden unsere Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten.



UNSERE EHREN-PRÄSIDENTEN

Karl Rehberger +
Ulrich Gaißmayer
Klaus Schorn

UNSERE EHRENMITGLIEDER

August Blumensaat +
Helga Braun
Kurt Braun +
Kurt Busch
Guy Dallut
Karl Drescher +
Paul Ellermann +
Jochen Fraatz
Ulrich Gaißmayer
Dr. Bernhard Görgens
Hans Hammerschmidt +

Hanns Hardt +
Wilhelm Heinrich +
Friedrich Hünselar +
Heinrich Kimpel +
Marlene Krallmann +
Rudolf Laaser +
Adalbert Lenski
Herbert Lettau +
Siegfried Lettau +
Hans Martz
Anton Meier +
Dr. Diether Posser +
Karl Rehberger +
Josef Schmitz +
Klaus Schorn
Hanns Sobek +
Jürgen-Matthias Springer

EINLADUNG ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

Sie findet statt am:

DONNERSTAG, 8. MÄRZ 2012 UM 19.00 UHR

Sporthalle Margarethenhöhe, Lührmannwald 1a, 45149 Essen

Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Ehrung der Jubilare des Jahres 2012 und der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2011, der Rechenschaftsbericht des Präsidiums, die Festsetzung der Beiträge und anderer Fälligkeiten, die Beschlussfassung über „TUSEM 2020 – eine Vision“, Änderungen der Satzung und die Verabschiedung des Haushaltsplans 2012. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die am 8. März 2012 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Gäste sind herzlich willkommen. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung und den dazu gehörenden Unterlagen geht jedem wahlberechtigten Mitglied gemäß den Bestimmungen unserer Vereinssatzung zu. Wir laden hiermit herzlich ein und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung an dieser wichtigen Versammlung.

Ulrich Gaißmayer (Präsident) Klaus Leisen (Stellv. Präsident) Dietmar Galla (Schatzmeister)

NEUE MITGLIEDER WILLKOMMEN



BADMINTON

Die Badmintonabteilung besteht aus ambitionierten Hobbyspielern im Alter zwischen 20 bis 50.

Wir bieten eine Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Spaß am Spiel. Bei uns ist der soziale Kontakt ein wichtiger Bestandteil. Es wird auch nicht verstanden, wenn jeder Ball gekämpft, sondern eher Material und Mitspieler geschont. Jeder hat das gleiche Mitspracherecht, und Ideen im Sinne der Gruppe werden gemeinsam umgesetzt.

Für den Ausbau dieser Abteilung sind neue Mitglieder – auch Anfänger mit Grundkenntnissen – immer herzlich willkommen. Ein spezielles Badminton-Training wird zur Zeit noch nicht angeboten, Interessierte sollten sich aber trotzdem melden. Die Spielzeit ist im Moment von 19:30 bis 22:00 Uhr – außer in den Sommerferien, in denen die Halle geschlossen bleibt – in der Halle Haedenkampstraße, 45144 Essen. ■

Kontakt:

Thomas Knura Telefon: 0201-66 90 60 oder per mail unter: thomas.knura@uni-due.de

U15 UNGE- SCHLAGEN KREISMEISTER



BASKETBALL

Die Basketball-Abteilung geht in dieser

Saison mit 2 Senioren- und 3 Jugendteams an den Start. Im Seniorenbereich sind dies eine

Damen- und eine Herrenmannschaft. Während die Damen – nach dem 4. Kreispokalsieg in Folge – auch einen guten Saisonstart hinlegten und sich derzeit in der Landesliga im oberen Tabellendrittel wiederfinden, wartet die Herrenmannschaft noch auf den ersten Saisonsieg. Beide Teams sind personell sehr dünn besetzt,



Herren-Kader 2011

was sich leider bei den Trainingseinheiten und auch bei den Spielen negativ auswirkt. Im Jugendbereich machen vor allem die Mädchen von sich reden. In der Vorsaison wurde die U15 ungeschlagen Kreismeister und die U17 erstmalig Kreispokalsieger. In dieser Saison haben wir eine U17 und eine U19, die beide in der Regionalliga



Mädchenmannschaft U19

an den Start gehen und in ihrer jeweiligen Liga bei ausgeglichenem Punkte-Konto einen Platz im Mittelfeld belegen. Die U17 schaffte es sogar vor einigen Wochen mit nur 6 Spielerinnen den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer TB Wülfrath zu besiegen. Da die U19 fast ausschließlich aus den U17-Mädels besteht ist auch hier der Platz im Mittelfeld als großer Erfolg anzusehen. Mit Vera Hirsch und Wiebke Kröger haben zwei der Jugendspielerinnen sogar schon den Sprung ins Damenteam geschafft, wo sie bereits in der zweiten Saison munter mitmischen.

Im männlichen Bereich gehen wir in der Kreisliga mit einem U18-Team an den Start. Da auch hier leider die Trainingsbeteiligung äußerst bescheiden ausfällt und – aufgrund einer sehr kleinen Liga – kein regelmäßiger Spielbetrieb stattfinden kann, weiß man noch nicht so richtig, wo die Mannschaft wirklich steht. Erfreulich ist, dass wir einmal in der Woche eine Trainingseinheit für 10 bis 13-jährige Jungen anbieten können, die zunächst mal in Freundschaftsspielen erstmalig Basketball-Luft schnuppern wollen. Wer Lust hat, bei irgendeiner der Mannschaften mal vorbeizuschauen, kann sich gerne beim Sportwart, Frank Hepke, 0201-28 59 88 melden. Weitere Infos können dann ausgetauscht werden. ■

40 Jahre Optik Baunack auf der Margarethenhöhe

Wir geben Ihnen unser **Bestes**,
unser Wissen für ein **Gutes Sehen**,

denn **Ihre Augen**



sind **unsere Leidenschaft**.

Es warten viele **Angebote** auf Sie.



Lührmannwald 51 Tel. 0201-718490

Gemarkenstraße 40 Tel. 0201-775800

Gemarkenstraße 105 Tel. 0201-730974

www.optikbaunack.de



Besuchen Sie uns in einem außergewöhnlichen Ambiente!
Wir bieten Ihnen mittags und abends neben einer Standardkarte eine wechselnde Marktkarte mit saisonalen Angeboten an.

Lassen Sie sich zur Kaffeezeit mit frischem Kuchen und diversen Schnittchen verwöhnen.

Ob Hochzeiten, Geburtstage, Betriebsfeiern, Familienfeiern oder auch Beerdigungen – sprechen sie uns an, neben den unterschiedlichsten Gesellschaftsräumen bieten wir in den Sommermonaten die Kombination mit unseren schönen Außenanlagen an.

In den Sommermonaten erwartet Sie ein wunderschöner großer Biergarten mit einer Cocktaिलाuswahl im Grünen!

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns, Sie als Gast in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Unsere Öffnungs- und Küchenzeiten:

Täglich von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Warme Küche: 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Restaurant Hülsmannshof

Lehnsgrund 14a - 45149 Essen

Telefon: 0201/87125-0

Telefax: 0201/87125-20

www.huelsmannshof.de



REKORDE, REKORDE, REKORDE! EIN RUNDUM AUFREGENDES JAHR!



BOXEN

Wir haben Rekorde gebrochen, trainiert wie verrückt, Wettkämpfe bestritten und wachsen

stetig weiter.

Rekordverdächtig die Anzahl der Trainingsteilnehmer. Wir schaffen es nun, mit rund 35 Sportlerinnen und Sportlern in der Halle zu trainieren. Nun mit auch noch nie dagewesenen vier ausgebildeten Trainern.

Wir überlegen tatsächlich, ob wir denn so öffentlich wie hier von unserem Sport schwärmen dürfen.

Hinterher glaubt man uns und die Zahl der Interessierten steigt weiter. Trotz allem Zwiespalt: Es macht Spaß, es ist gut und tut gut!

WEITERE BESTLEISTUNGEN DES JAHRES:

Eine noch nie dagewesene Anzahl von Wettkämpfern hat eine noch nie dagewesene Anzahl von Turnier-Kämpfen absolviert. Gut ... nicht immer erfolgreich, aber immer mutig.

Leider hat im Umkehrschluss auch eine noch nie dagewesene Anzahl von Wettkämpfern in 2011 dem nervenaufreibenden Wettkampfsport den Rücken gekehrt.



Die Aufgebenden reihen sich damit in eine Vielzahl von Sportlern ein, die den großen Unterschied zwischen Sparring und großer Wettkampfauseinandersetzung haben erfahren dürfen. Sie blicken nun mit anderen Augen, auf jeden Fall achtungsvoll, auf die betagten echten Vielfach-Wettkämpfer in unserer Abteilung.

Aber die nächsten hungrigen, neugierigen, mutigen Boxer stehen am Start und wollen diese Erfahrung machen. Euch gehören unsere ganzen Bemühungen, unsere Aufmerksamkeit und unsere Erfahrung. Macht es! Wagt es! Es bringt Euch definitiv weiter!

Meine ganz persönliche Geschichte dazu, die mich mit Stolz erfüllt, will ich hier gerne teilen. Vorweg: Gerade in unserem Sport bereiten sich Sportler sehr lange und sehr intensiv auf Wettbewerbe vor. Wochen, gar Monate gehen da ins Land bis jemand technisch, körperlich, aber vor allem mental bereit ist, sich einem unbekannten Gegner, auf öffentlicher Bühne, in einem ernst zu nehmenden Kampfsport zu stellen. Topfit, trainiert, ausgewogen und perfekt vorbereitet sollte man solches angehen.

Umso erstaunter erhielt ich an einem Samstag-Mittag einen Anruf aus den Etagen der Bezirksleitung, ob unser Boxer Dustin Henze bereit sei, am gleichen Tag eine kurzfristig entstandene Lücke in einem Mannschaftsturnier zu stopfen. Er sagte zu und fand sich wenig später mit eilig zusammen gerufenen Betreuern in einem Ländervergleichskampf Deutschland : Schweiz, einem ausgebufften Gegner, auf großer Veranstaltung in

Düsseldorf gegenüber. Zum Ausgang des Kampfes sei gesagt: Dabei kann man nur gewinnen! Chapeau! Die anschließende Videoanalyse hat gezeigt: Tatsächlich hat er nicht einen einzigen Treffer kassiert! Ein echtes Highlight 2011 für Dustin, seine Trainer, die Abteilung, den gesamten TUSEM!

SCHLECHTESTES DES JAHRES:

2 (ZWEI !!) Verletzungen! So viel gab's auch noch nie! Michael! Klare Innenhand und schlecht bandagiert. Das hält kein Daumen aus! Christian! Mit solchen Schuhen beim Basketball. Das zerbröselt so manchen Fuß. Außerdem hättest Du ja auch den Ball abgeben können ...

ZURÜCK ZU GUTEM:

Wir haben eine Befragung unter den Aktiven durchgeführt. Dabei wollten wir wissen wie unsere Trainingsinhalte ankommen, wie das Material gefällt, die Trainer, die Zeiten, usw.. Auch fragten wir nach Verbesserungen, Wünschen und Gefallen von z. B. der Entwicklung des Wettkampfsportes und analysierten die Antworten nach Alter, Geschlecht und nahmen jeden der exakt 1.394 Hinweise sorgfältig unter die Lupe. Wir kamen ganz gut weg – wie wir fanden – haben die Anregungen aufgegriffen und an geeigneter Stelle unser Angebot angepasst. Die Ergebnisse haben wir dann ausgiebig auf der Mitgliederversammlung präsentiert.

An dieser Stelle auch noch vielen Dank an die zahlreichen Teilnehmer der Mitgliederversammlung unserer Abteilung. Immerhin fanden 4 (VIER!!) Karteileichen den Weg zur Versammlung! Gott

sei Dank waren darüber hinaus weitere 4 (VIER!!) Teilnehmer aus dem Kreis der damals gerade frisch eingetretenen und damit „noch“ pflichtbewussten Mitglieder bereit, ihre Zeit zu opfern. Mit den aktiven Funktionsträgern und zwei Gästen waren wir sogar knapp beschlussfähig. Bei knapp 100 Mitgliedern eine Leistung, die wir noch lange danach beim Training spüren durften.

Gleich mehrere Rekorde sind mit unserem Sommerfest gefallen! Noch nie waren wir mit so vielen Mitgliedern am Grill versammelt! Noch nie trauten sich so viele Partner der Boxerinnen und Boxer, mit uns eine Sommernacht zu teilen. Noch nie trafen wir derartig viele, längst verschollen geglaubte passiv Trainierende wieder. Neu und unfassbar ernüchternd ist allerdings die Wandlung vom Boxer zum ulkigen Tanzbär. Deutsche Schlager trällernd, mit nicht zu definierenden „Schritten“, begleiteten einige – hier besser nicht

genannte – den Mond. Er verlor sein strahlendes Antlitz und ging langsam unter. Die Bilder werden mich noch reich und unglaublich glücklich machen. Das sage ich Euch!

Aber auch Beständigkeit zeichnete unser Sommerfest aus: Möppel lies wieder die Hosen fallen (natürlich der gestochenen scharfen Hautmalerei wegen), wieder kam es zu einer lustig anmutenden Armdrückerei um unseren Michel, wieder behaupteten alle demnächst öfter und intensiver zu trainieren, wieder war kaum jemand zu Aufräumarbeiten bereit. Next Year, same place!

Mit der Vorlage aus 2011 wird es in 2012 schwierig, wieder derartige Rekorde zu brechen. Wir werden es aber versuchen und geben alles!

Freunde, Sportler, Boxer: Weiter so! Wir sehen uns in der Halle! ■ *Volker Bierbach*



Jens Kallidat

Jens Kallidat Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Lehngrund 40

45149 Essen

Telefon 0201 8715326

Telefax 0201 8715327

E-mail info@kallidat.de



EIN EREIGNISREICHES JAHR MIT VIELEN HOCHS UND TIEFS LIEGT HINER DEN HEARTS CHEERLEADERN



CHEERLEADER

Zu Beginn des Jahres gab es einen Umbruch, als die Cheerleader von Etera Kowalczyk und ihrem

Trainerstab übernommen wurden und sich der Turnabteilung angeschlossen haben.

Das Highlight des Jahres war die Spirit Challenge in Koblenz am 10.12.2011, wo sie mit drei Teams angetreten sind und besonders die Kleinsten, die Mini Hearts, die erstmalig an einer Meisterschaft teilgenommen haben, mit einem hervorragenden zweiten Platz überraschen konnten. Obwohl keine Plätze auf dem Treppchen für die beiden anderen Teams (Heart Rock & Junior Hearts) herausgesprungen sind, wurde einstimmig die Weiterentwicklung der Teams gelobt. Jetzt gilt es für die Cheerleader, den Blick auf 2012 zu richten, wo die Teilnahme an mehreren Meisterschaften geplant ist.

Die TUSEM Hearts Cheerleader freuen sich über jeden, der mit uns ins Jahr 2012 gehen möchte.



Cheerleader in Aktion

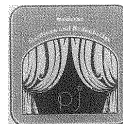
Dazu werden wir am 4.2.2012 ein Schnupper Training anbieten, zu dem jeder, der Spaß an Akrobatik, Tanz und viel Aktivitäten in der Mannschaft hat, egal ob groß, klein, dick oder dünn, eingeladen ist. Cheerleading ist ein Sport, bei dem für jeden die richtige Position gefunden wird und jeder aktiv teilnehmen kann.

Des weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass alle Teams, wenn Sie etwas besonderes für Ihre Feier oder ähnliches suchen, gebucht werden können. Wenden Sie sich bitte an die TUSEM Geschäftsstelle. ■

Die Kompetenz des Fachmanns: Beratung, Planung, Montage und Service durch:

Peter Janssen

**Gardinen
Gardinenwaschservice
Rollos
Jalousetten
Teppichböden**



Steile Straße 42 (auf der Margarethenhöhe direkt am Markt)
Tel. (0201) 71 80 23



Cartridge World®

Die passenden Kartuschen für Ihren Drucker finden Sie bei Cartridge World Essen. Wir sind Ihr Spezialist, wenn es um den kostengünstigen Individualdruck geht. Außerdem finden Sie bei uns ein breites Angebot an Druckern, Papieren und Computerzubehör.

Ladenlokal Essen

Gemarkenstr. 53
45147 Essen

Ihr Ansprechpartner

Christian Scholz
0201-47 94 54 63
cwessen@cartridgeworld.de



Geschäftsfelder

Druckerpatronen
Laserkartuschen
Drucker aller Art
Papier
Druckerzubehör
Computerzubehör



ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

www.cartridgeworld.de



SAISON-AUFTAKT SO GUT WIE NIE



ELEKTOROLLSTUHL-HOCKEY

Die Saison 2011/2012 brachte viele Regeländerungen mit sich.

Eine Änderung mit den größten

Auswirkungen für uns ist, dass die Spieler in der 2. Bundesliga nur noch ganz eingeschränkt, mit einem Spiel, in der 1. Liga aushelfen können. Wenn ein Spieler aus der 2. Bundesliga mehr als ein Spiel in der 1. Bundesliga ausübt, darf er nur

in der 1. Bundesliga weiterspielen. Letzte Saison war die Beschränkung erst nach einem Spieltag. Ein Spieltag besteht in der Regel aus vier Begegnungen. Deshalb haben wir die Spieler der beiden Mannschaften so aufstellen müssen, dass jeder von ihnen in der Bundesliga bestehen kann. Leider ist es bei den Ruhr-Rollers II von TUSEM gerade nicht so. Sie liegen momentan auf dem letzten Tabellenplatz. Da aber die Saison erst begonnen hat, ist

1. BUNDESLIGA

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1.	Torpedo	4	4	0	0	45:10	35	8
2.	Munich Animals	4	3	0	1	23:15	8	6
3.	Ruhr Rollers	4	3	0	1	17:21	-4	6
4.	Black Knights	4	1	0	3	20:30	-10	2
5.	Rolli Teufel	4	0	1	3	13:27	-14	1
6.	Flashboy Runners	4	0	1	3	8:23	-15	1

noch alles für die junge Mannschaft offen. Anders sieht es bei den Ruhr-Rollers I aus. Der Saisonauftakt war noch nie so gut. Die Mannschaft hat nur eine Niederlage erleiden müssen. Die Ruhr-Rollers I sind, nur wegen des schlechteren Torverhältnisses, auf dem 3. Platz der Tabelle. Ein großes Dankeschön für die Hilfe sagt die Abteilung Elektrorollstuhl-Hockey der Firma Reintges. Für

die Bereitstellung eines Kleintransporters, mit dem wir unsere Sportrollstühle zu den Bundesligaspieltagen befördern können. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Wir wünschen den Vereinsmitgliedern vom TUSEM ein Erfolgreiches und Gesundes Jahr 2012. ■

Peter Kalthoff

2. BUNDESLIGA

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1.	Rolli Teufel II	4	4	0	0	23:4	19	8
2.	Ballbusters	4	2	1	1	15:17	-2	6
3.	Flashboy Runners	4	1	2	1	16:16	1	4
4.	Star Drivers	4	1	0	3	8:18	-10	2
5.	Ruhr Rollers II	4	0	1	3	12:20	-8	1

Die großen Brauereien machen richtig gute Werbung.

Wir machen lieber richtig gutes Bier.

Probieren
Sie selbst,
was besser
schmeckt!

Thomas Stauder

Axel Stauder

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.





AUFREGENDES SPORTJAHR 2011



FUSSBALL – SENIOREN

Die Fußballabteilung blickt auf ein aufregendes Jahr zurück und freut sich auf das Sportjahr 2012.

In der Saison 2010/2011 verpasste die Frauenmannschaft erst im allerletzten Spiel den Aufstieg in die Landesliga und verblieb somit in der neuen Saison in der Bezirksliga. Das Team um Thomas Schmale und Dieter Leusch hat sich auch dieses Jahr wieder oben festgesetzt und belegt nach der Hinrunde einen hervorragenden 4. Platz.

Das Sorgenkind der Saison 2010/2011 der Fußballabteilung, die 1. Herrenmannschaft, hat sich unter dem Trainerduo Bierkandt/Bierkandt in der Kreisliga B im Mittelfeld mit Blick nach oben nach der Hinrunde positioniert. Nachdem in der letzten Saison das Team im letzten Spiel den Abstieg verhindern konnte, ist die Entwicklung der Mannschaft durchweg positiv. Als Unterbau der 1. Mannschaft fungiert die 2. Mannschaft, die sich ebenfalls beachtlich in der Saison behauptet und mit ein wenig Glück und einer besseren Personaldecke den einen oder anderen Platz noch nach oben klettern kann. Zusätzlich zu der positiven Entwicklung der etablierten Mannschaften freut sich die Fußballabteilung ganz besonders über den Zuwachs einer neuen Mannschaft und deren Entwicklung. Die neuformierte 3. Herrenmannschaft steht nach der Hinrunde ohne Niederlage auf Platz 1 der Kreisliga C und nimmt aufgrund Ihrer Siegesserie am Diebels ChampionsCup im Januar 2012 in Kaarst teil.

Allen Mannschaften wünschen wir ein erfolgreiches Sportjahr 2012 und vor allem viel Spaß bei der Ausführung ihres Hobbies. Die Fußballabteilung freut sich über jeden Gast, den sie am Wochenende zu den Spielen begrüßen kann.

FUSSBALL – JUGEND

Der Jahreswechsel naht und so ist es wieder an der Zeit, einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr zu tätigen: Die Spielzeit 2010/11 kann für die Fußballjugend als weiterer Schritt in die richtige Richtung bezeichnet werden: Die Anmeldezahlen gingen weiter nach oben, in allen Jahrgängen konnten Mannschaften in den Meisterschaftswettbewerben gemeldet werden und die Entwicklung in den Mannschaften, sowohl die individuellen Leistungen der Spieler als auch das mannschaftliche Auftreten berücksichtigend, ist sehr positiv einzuschätzen. Den größten Erfolg konnte die B1-Jugend feiern, die in der vergangenen Spielzeit als Meister der Kreisklasse als fast vollständiger Jungjahrgang in die Kreisleistungsklasse aufstieg.

Ziel für die Saison 2011/12, deren Halbzeitpause wir gerade schreiben, war, den eingeschlagenen Weg noch konsequenter, strukturierter und zielführender fortzusetzen. Hierzu wurde mit Saisonbeginn ein neues Jugendkonzept erstellt, das auch einen Leitfaden für ein kindgerechtes, aufeinander abgestimmtes Jugendtraining beinhaltet. Dass ein solches Konzept nicht über Nacht umsetzbar ist, ist allen Beteiligten klar, doch wurden die dort angeführten ersten Schritte auch bereits angegangen. Ziel der Jugendfußballabteilung ist es, in den nächsten Jahren weiterhin alle



B-Jugend Aufstiegsfeier

Mannschaften stellen zu können, die langfristige Entwicklung der Spielerinnen und Spieler zu fördern, so auch mal auf kurzfristige Erfolge zu verzichten, aber für eine hohe Vereinsidentifikation zu sorgen.

Sportlich ist im Vergleich zum Vorjahr ein weiterer Schritt nach vorne erkennbar: Die B1-Jugend geht als Tabellenführer der Kreisleistungsklasse in die Winterpause und hat gute Chancen, die Kreismeisterschaft seit etlichen Jahren wieder an den Fibelweg zu holen. Ebenfalls steht die A1-Jugend derzeit an der Spitze ihrer Kreisklassengruppe und strebt dem Aufstieg in die Kreisleistungsklasse zielsicher entgegen. Am Ende der Saison sowohl mit der A1- als auch der B1-Jugend auf höchster Kreisebene in der Meisterschaft vertreten zu sein, wäre eine toller Erfolg für die Jugendabteilung.

Aber auch die anderen Mannschaften spielen eine bislang tolle Saison: Die D1-Jugend ist in fast jedem Spiel ihrem Gegner spielerisch überlegen, allein das Toreschießen klappt noch nicht so ganz. Sobald sich dies ändert, wird auch hier der Aufstieg bzw. die Chance dazu eine logische

Folge sein. Die C1-Jugend und E1-Jugend feiern auch Erfolge, müssen sich aber auch immer wieder mal überlegenen Teams geschlagen geben. Die E2-Jugend entwickelt sich fußballerisch immer besser: Das sicherste Anzeichen hierzu ist nicht der tolle Tabellenstand, sondern, dass Mannschaften, denen man im vergangenen Jahr noch unterlegen war, nun klar geschlagen werden konnten.

Auch die F-Jugend-Teams spielen, ebenso wie die stets eifrigen Bambini, eine bislang starke Saison. Speziell die F2-Jugend sorgt mit ihren Leistungen für Aufsehen und hatte auch ein ganz besonderes Highlight: Einlaufeskorte beim Bundesligaspiel Mainz 05 – Werder Bremen.

So bleibt abschließend der Dank an alle Trainerinnen und Trainer, alle Betreuer, Eltern, Vorstandsmitglieder, Sponsoren, Freunde und natürlich Spielerinnen und Spieler der Jugendabteilung: Wir sind noch nicht an dem Punkt, den wir uns als Ziel gesetzt haben. Aber gemeinsam werden wir diesem sicher immer näher kommen. Wir sollten uns auf die zweite Saisonhälfte und die anstehenden Aufgaben freuen – und die hoffentlich letzte Zeit auf Asche genießen. ■

Infos zur Jugendfußballabteilung finden sich auch auf www.tusem-essen-fussball.de

i. A. des Jugendvorstandes Sebastian Klein



PERFEKTER START IN DIE EINGLEISIGE ZWEITE HANDBALLBUNDESLIGA



HANDBALL

Der Verlauf der Saison 2011/2012 hätte für den TUSEM nicht besser laufen können. Mit dem Ziel in

die neuartige eingleisige 2. Bundesliga gestartet, einen einstelligen Tabellenplatz zu belegen, steht das Team derzeit sogar auf einem Aufstiegsplatz. „Das ist viel mehr als wir erhofft, geschweige denn als wir vor der Saison erwartet haben“ bringt Niels

Ellwanger die Freude aller Beteiligten auf den Punkt. „Zwar ist bislang nur etwa die Hälfte der Spiele absolviert aber die Leistung unserer Mannschaft ist sensationell.“

Für diese beeindruckende Leistung ist das gesamte Team verantwortlich, lediglich durch die beiden Neuzugänge Ole Rahmel (Rechtsaußen/VfL Gummersbach) und Hannes Lindt (rechter

Rückraum/DHC Rheinland) verstärkt sowie durch einige talentierte Spieler aus der eigenen Jugend ergänzt, konnte der TUSEM im Verlauf der Saison schwerwiegende Verletzungsausfälle von Felix Handschke (Kreuzbandriss), Pavel Prokopec (Daumenbruch) und jüngst André Kropp (Knieverletzung) kompensieren und mit diesem eingespielten und zusammengewachsenen Team auch mehrfach erstklassige Gegner und Aufsteigssaspiranten, wie zuletzt auswärts den TV Emsdetten, in seine Schranken weisen.

Dieser sportliche Erfolg bleibt auch den Fans nicht verborgen und so steigen die Zuschauerzahlen beeindruckend. Nicht zuletzt spielt da sicher auch das tolle Angebot für Kinder beim TUSEM eine wichtige Rolle. Der Klaro Kids Club, nicht nur für Kindergeburtstage eine Top-Adresse und auch die Klaro- Familienecke machen die Heimspiele des TUSEM zu besonderen Erlebnissen.

Seit langem besucht der TUSEM auch Schulen und Vereine aus dem Umfeld und begeistert so Kinder und Jugendliche vom Handballsport und vom TUSEM. Die gezielte Arbeit an der Basis ist dem TUSEM besonders wichtig. Sie steigert die Bekanntheit des Vereins bei jungen sportbegeisterten Leuten und trägt dazu bei, das Image als solider Handballverein zu stärken.

Auch bei den Heimspielevents wird alles daran gesetzt, Kinder und Jugendliche zu begeistern und regelmäßig in die Halle zu holen. Durch Hüpfburgen, Schmink- oder Malaktionen sowie regelmäßige Halbzeitevents ist die Stimmung beim TUSEM schon erstklassig. Immer wieder

werden die Zuschauer aber mit neuen Aktionen überrascht, um die Erlebnisse und die Stimmung noch zu toppen.

Mit dem offensichtlichen Potenzial dieser jungen und „hungrigen“ Mannschaft ist die sportliche Leitung zuversichtlich, mittelfristig wieder den Anschluss in Richtung 1. Liga erreichen zu können. Das diesjährige Saisonziel bleibt, wie anfangs formuliert, ein einstelliger Tabellenplatz, denn obwohl die Zeichen schon jetzt gut stehen, möchte der TUSEM erst mit breiter Fanbasis und gewachsenen finanziellen Strukturen in die erste Bundesliga zurückkehren.

Helfen auch Sie dem TUSEM, in dieser Saison einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen und seien Sie hautnah beim Sportevent für die ganze Familie, bei einem Heimspiel des TUSEM mit dabei. Es bleibt spannend und am Ende kann es ja durchaus aus ein sechster, fünfter oder sogar eine noch bessere Platzierung sein ...

Wir würden uns sehr freuen, auch Sie schon bald in unserer Festung „am Hallo“ begrüßen zu dürfen. In der TUSEM-Geschäftsstelle unter claudia.gerig@tusemessen.de oder 0201 74 93 83 12 sowie auf der Internetseite des TUSEM (www.tusemessen.de) können Sie Tickets kaufen und finden alle weiteren wichtigen Informationen.

Wir wünschen Allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012

Mit sportlichen Grüßen eure TUSEM Sport- und Marketing GmbH



JUGENDMANNSCHAFTEN

Mit dem Verlauf der bisherigen Saison sind die Verantwortlichen beim TUSEM bisher zufrieden.

Neben dem Aushängeschild, der Bundesliga-A-Mannschaft stehen, auch die B1 und C1 in der Oberliga auf vorderen Tabellenplätzen und zeigen in ihren Spielen anspruchsvollen Jugendhandball. Die A2 hat in der Oberliga einen schweren Stand. Die Mannschaft ist personell relativ schmal besetzt, was dem großen Kader der A1 geschuldet ist und ist auf die tatkräftige Unterstützung aus der B-Jugend angewiesen.

Unsere C2 sammelt wichtige Erfahrungen in der Verbandsliga, beide D-Jugendmannschaften haben es in der Kreisqualifikation in die Kreisliga geschafft und wollen dort möglichst viel erreichen. Unsere E1 geht ebenfalls in der Kreisliga an den Start und die E2 beginnt in der Kreisklasse. Alle Mannschaften konnten bereits Spiele gewinnen und sind begeistert „am Ball“.

SENIOREN

Im Soll ist die II. Herrenmannschaft des TUSEM. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto nach einem Drittel der zu absolvierenden Spiele steht man z. Zt. im Mittelfeld. Diese Saison steht ganz im Zeichen des Aufbaus, viele A-Jugendspieler mit Doppelspielrecht werden von Herbert Stauber und Mark Dragunski bereits in den Seniorenbereich eingebaut und verstärken die Mannschaft. Erklärtes Ziel ist der Verbleib in der Oberliga, um in der nächsten Saison mit einer jungen und dann bereits eingespielten Mannschaft anzutreten.

Die III. Mannschaft des TUSEM hat sich den Aufstieg in die Bezirksliga auf die Fahnen geschrieben und bisher läuft alles „nach Plan“, man steht bisher verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Die junge Mannschaft um Spielertrainer Christian Schmitt ist engagiert und torhungrig, die kommenden Spiele gegen die Tabellennachbarn werden zeigen, wo der Weg hingeht. ■

Margarethen-Apotheke

Apothekerin Ute Brand

Fachapothekerin für Offizinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilmittel

Direkt an der Bürgerbushaltestelle „Hoher Weg“!



Laubenweg 16
45149 Essen
Fon 0201 / 71 52 24
Fax 0201 / 71 03 897
info@margarethen-apo.essen.de
www.margarethen-apo.essen.de



Mein Essen. Mein Zuhause.

www.allbau.de
T. 0201.22077



Über 18.000 Wohnungen – Das größte Wohnungsangebot in Essen.

Entsorgen.

Transportieren.

Reinigen.



Sauberer Verein!

Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Telefon 0201/854-2222 | info@ebe-essen.de | www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe
Essen GmbH



ÜBUNGSLEITER GESUCHT



LEICHTATHLETIK – SCHÜLER

Nachdem zuletzt verdiente Übungsleiter aus verschiedenen Gründen aufhören bzw. ihre Tätigkeit einschränken mussten, scheint nun nach den damit verbundenen Engpässen etwas Ruhe eingekehrt zu sein. Dennoch werden immer noch Übungsleiter, speziell im Bereich Mehrkampf, gesucht. Auch engagierte Eltern sind unbedingt zur Aufrechterhaltung eines vernünftigen Sport- und Wettkampfbetriebes erforderlich. Mitarbeit ist immer willkommen!

Momentan nehmen ca. 80 Kinder in drei Altersgruppen am Training teil. Spaß und Motivation sind den meisten Kindern im abwechslungsreichen Training, bei dem meist spielerisch Schnelkraft, Ausdauer und Koordination geschult werden, deutlich anzumerken. Einzig an der

Bereitschaft zur Teilnahme an Wettkämpfen arbeiten die Übungsleiter noch, denn Wettkampfpraxis ist ebenso wichtig wie das Training selbst. Voller Vorfreude wird derweil der Neubau des Sportplatzes am Fibelweg erwartet, mit dem sich die Trainingsbedingungen ganz klar verbessern. Aktuelle Trainingszeiten erfahrt ihr immer unter www.tusem-leichtathletik.de/index.php/training.html.

LEICHTATHLETIK – JUGENDLICHE

Die Trainingsgruppe um Günter Knoth blickt auf ein erlebnisreiches Jahr zurück. Vorbildlich war die Mitarbeit bei den von uns organisierten Laufveranstaltungen, angefangen von der Waldlaufserie im Januar, wo am Streckenrand für ordentlich Stimmung gesorgt wurde, bis hin zum Blumensaatlauf im November, bei dem die komplette Athletenverpflegung im Nachzielbereich übernommen wurde.



Spaß, Motivation und Zusammenhalt ist der Leitsatz der jungen Truppe.

Nicht nur sportliches Highlight des Jahres war das zweiwöchige Trainingslager auf der niederländischen Insel Texel während der Osterferien, wo ein tolles „Wir-Gefühl“ entstand und die Gruppe fest zusammengeschweißt wurde. Ebenso erlebnisreich wie erfolgreich war kurz darauf über Pfingsten die Fahrt zum Mitternachtslauf in Kröv (Mosel), bei dem den regionalen Läuferinnen und Läufern viele vordere Platzierungen „weggeschnappt“ werden konnten.

Die Teilnahme an mehreren Straßenläufen und Meisterschaften brachten über das Jahr die eine oder andere Bestzeit, dennoch blieben über Kreistitel hinausgehende Erfolge bis auf wenige Ausnahmen noch aus. 2012 wird sich das sicherlich ändern! Wichtiger Eckpfeiler dazu wird das kommende, mit Spannung erwartete Trainingslager in Portugal.

Den Abschluss des Jahres bildete eine stimmungsvolle gemütliche Weihnachtsfeier, bei der das ganze Jahr noch mal Revue passierte.

Trainiert wird derzeit jeweils montags, mittwochs und freitags von 17.30-19.00 Uhr am Sportpark „am Hallo“ in Essen-Stoppenberg. Interessenten sind herzlich willkommen!

ERWACHSENE

Unsere schnellen Frauen warteten am Anfang des Jahres mit dem Vizetitel bei den Nordrhein-Crossmeisterschaften auf, danach folgten Licht

und Schatten. Eine hartnäckige Verletzung setzte beispielsweise Silke Niehues in der 2. Jahreshälfte komplett außer Gefecht. Vorher konnte sie sich allerdings noch über den Gewinn des Duisburger Rhein-Ruhr-Halbmarathons freuen. Dauerbrenner Felicitas Vielhaber räumte im Jahresverlauf noch einmal ab, was abzuräumen war, bevor es in die nächste Babypause ging. Und Barbara Jedras, die jetzt auch das Kindertraining mitgestaltet, glänzte im November beim Bottroper Ultramarathon mit Platz 1 über 50 km und verpasste dabei die anvisierte 4h-Marke nur ganz knapp.

Größter sportlicher Erfolg der Langstreckler war sicherlich der Mannschaftssieg bei den Westdeutschen Marathonmeisterschaften im Rahmen unseres Marathons „Rund um den Baldeneysee“. Auf ihrer Hausstrecke blieben Jens Borka, Alexander Ockl und Stefan Losch allesamt unter 2:40 Stunden. Mit einer Gesamtzeit von 7:56 Stunden landeten sie deutschlandweit auf Platz 6. Über das Jahr verteilt konnten zudem bei vielen Volks- und Straßenläufen vordere Platzierungen erzielt werden. Die „Marke“ TUSEM hat in der Leichtathletikszene weiterhin einen guten Ruf und hohen Bekanntheitsgrad.

Verstärken konnten sich die Herren mit zwei weiteren Neuzugängen, Michael Scheele (Essen) und Marc Ritterswürden (Recklinghausen). Letzterer legte mit einer 1:14h im Halbmarathon beim Blumensaatlauf einen äußerst gelungenen Einstand hin. Überraschend kam noch zum Jahresende der Wechsel des Deutschen Marathonmeisters Stefan Koch zum TUSEM, der für das Sportjahr 2012 natürlich völlig neue Perspektiven mit sich bringt.

Die schon fest im Jahresprogramm verankerte und immer beliebte Vereinsfahrt ging erstmals zum Fünf-Seen-Lauf in die mecklenburg-vorpommersche Landeshauptstadt Schwerin. Besonders das „goldene“

Schloss der alten Residenzstadt strahlte am Ankunftstag mit der Sonne um die Wette. Beim Wettkampf am nächsten Tag, der allerdings im Verlauf unter einsetzendem Regen litt und so den Siegern an-

stelle eines „Champagnerbades“ eine Starkregendusche verpasst wurde, konnten sich unsere Athleten erneut mit guten Platzierungen in Szene setzen. Für 2012 ist das Ziel der Vereinsfahrt auch schon klar. Es geht zum Mittelrheinmarathon (2. und 3. Juni) in das Dreiländereck bei Koblenz.

VERANSTALTUNGEN

Die Waldlaufserie wartete am Jahresbeginn mit einer entschärften Strecke beim Hauptlauf auf, was bei den Teilnehmern auf viel Zustimmung stieß. Im Ziel gab es für jeden eine Brezel. Pünktlich zum Lauf hatte der äußerst schneereiche Winter 2010/2011 ein Ende.

Der 49. RWE-Marathon „Rund um den Baldeneysee“ stand etwas im Schatten der kommenden Jubiläumsveranstaltung. Während

die 250 Staffelpätze ausgebucht waren, kamen trotz am Renntag bester Witterungsbedingungen und der Ausrichtung der Westdeutschen Meisterschaften erneut weniger Einzelläufer

ins Ziel. Bundesweiter Trend und vermutlich dem Regen im Vorfeld geschuldet. Dabei gibt es an der Veranstaltung kaum etwas zu verbessern. Mit dem Gesamtsieg von Matthias Graute (TRC Essener 84) und dem

Mannschaftssieg des TUSEM gab es allerdings endlich einmal wieder tolle sportliche Erfolge aus Essener Sicht. Die 50. Auflage verspricht aber, auch was die Voranmeldungen betrifft, so Einiges.

Der Blumensaatlauf profitierte in diesem Jahr vom trocken „goldenen November“ und war mit rund 1000 Teilnehmern ein großer Erfolg. Erstmals lag die Organisation in der Hauptsache in den Händen von Jens Borka und Stefan Losch, Gerd Zachäus half noch im Hintergrund. ■

Stefan Losch, Sarah Kuhl, Barbara Jedras



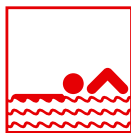
Leichtathletik Jugend

www.tusem.de

Mit vielen weiteren Informationen aus den Abteilungen.



ÜBUNGSSTÄTTE AUSSER BETRIEB



SCHWIMMEN

In 2011 haben uns zwei liebe und hochgeschätzte Sportfreunde für immer verlassen. Es sind

Hedwig Lenski (87) und Kurt Fidorra (94), die in unseren Herzen und Erinnerungen ein ehrendes Andenken behalten. In den zurückliegenden Jahren wurde an dieser Stelle der Jahresbericht unserer Abteilung veröffentlicht. Das ist in diesem Jahr nicht möglich, weil unsere Übungsstätte, die Schwimmhalle an der Rembrandtstraße, seit Monaten außer Betrieb ist; es müsste angeblich ein Sieb erneuert werden. Unsere Bemühungen

bei einer verantwortlichen Stelle von Politik und Stadtverwaltung, unsere Beschwerde für eine baldige Instandsetzung zu sorgen, blieben erfolglos. Es ist ja nicht nur die Schwimmabteilung des TUSEM, auch andere Vereine, sowie viele Kinder umliegender Schulen sind jetzt schon monatelang ohne Schwimmsportmöglichkeiten.

Man braucht sich nicht zu wundern, dass so viele Kinder nicht schwimmen können bei einem solchen Verhalten und der Gleichgültigkeit einer Kommune! ■

KONTAKT

Karl Heinz Prause, Telefon: 0201 791919

Partner des TUSEM!

Wir bieten auf Ihre Branche abgestimmte Kommunikationsstrategien für Ihre Produkte und Dienstleistungen:

- Marketing und Design
- Internetseiten
- Email-Newsletter
- Media- und PR-Planung
- Kundenveranstaltungen

agentur
con | energy

www.conenergy.com



BOWLEN ALS ABWECHSLUNG



TAEKWONDO

Hier die Veranstaltungen des Jahres 2011, 2. Halbjahr im Überblick:

21-07-2011 KUPPRÜFUNG

Die 2. Kupprüfung in diesem Jahr wurde von nur 9 Schülern genutzt. Alle erreichten ihr Ziel, die Prüfung zu bestehen. Die drei Erstprüflinge waren sichtlich nervös. Prüfungsbester war Patrik, der alle Aufgaben sehr gut meisterte. Herzlichen Glückwunsch.

12-11-2011 2. POOMSÆ LEHRGANG IN BOTTROP

Neben Landestrainerin Petra van der Heusen standen Oliver Friske, Isabel Dormann und Christian Dehne als Referenten bereit, um uns Sportler auf den neuesten Stand zu bringen. Nach dem gemeinsamen Einüben der Basistechniken und aktuellen "Keypoints" gingen die Referenten in Kleingruppen ins Detail und vertieften den Ablauf der einzelnen Poomsae, wobei auch neue Formen erlernt werden konnten. Alle hatten viel Spaß und waren erschöpft – aber glücklich!

18-11-2011 ABTEILUNGSBOWLEN

Das Abteilungsbowlen war für alle eine willkommen

ene Abwechslung im vorweihnachtlichen Alltagsstress. Alle hatten viel Spaß. Jung und Alt spielten auf getrennten Bahnen und konnten ihr Können unter Beweis stellen. Eine Wiederholung ist also auch 2012 Pflicht.

19-11-2011 DANVORBEREITUNGSLEHRGANG IN MÜLHEIM AN DER RUHR

Mit 8 Teilnehmern aus unserer Abteilung waren wir für diesen Vorbereitungslehrgang für eine Danprüfung sehr stark vertreten. Dieser Lehrgang ist Voraussetzung für eine Meisterprüfung im Taekwondo. Da im Jahr 2012 mehrere Schüler an einer Meisterprüfung teilnehmen wollen, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.

10-12-2011 WEIHNACHTSFEIER DER ABTEILUNG

Aufgrund der schweren Erkrankung des Abteilungsleiters wurde die Weihnachtsfeier abgesagt. Wir werden im 1. Halbjahr ein Frühjahrstfest als Ersatz veranstalten.

Gabi Wörmann feiert am 29. Juni 2012 ihren 50. Geburtstag. ■ *Jörg Hofmann*



2. Kupprüfung am 21. Juli 2011

Geplante Veranstaltungen:

- 11-02-2012 | 1. Nachwuchsturnier Poomsae in Wuppertal
Wie in jedem Jahr werden wir wieder an dem ersten Turnier des Jahres teilnehmen.
- xx-02-2012 | 1. Kupprüfung des Jahres ist für den Februar geplant.
- 2012 | 1. HJ Frühlingstfest der Abteilung



TRAINING DER BESONDEREN ART



TANZEN

In den sportlichen Aktivitäten hat sich das Jahr 2011 nicht wesentlich von den Vorjahren unterschieden. Das Training fand fast regelmäßig statt. Fast deshalb, weil sich am 10. September während des Sommerballes des TSC Imperial in Mülheim das Parkett in unserem dortigen Übungsraum gegen uns aufgebäumt und stellenweise die Bodenhaftung verloren hat. Die Folge war, dass wegen der notwendigen Arbeiten zur Neuverlegung des Parketts der Unterricht 4 Wochen unterbrochen werden musste. Üben ohne Übungsraum stellt eine Herausforderung der besonderen Art dar, die wir aber zumindest gruppenweise locker gemeistert haben. Das Training wurde durch Restaurantbesuche ersetzt, was wegen der damit verbundenen Tischgespräche zwar nur einen schwachen, aber dennoch ausreichenden Ersatz für die sonst üblichen „après-dance“ Gespräche bot, fehlte doch die vorausgehende körperliche Bewegung.

Nicht irgendwelchen widrigen Umständen zum Opfer gefallen war die jährliche Fahrradtour

der „Donnerstag II“ Gruppe. Sie fand im August um Winnigen (Mosel) statt und war mit einem Besuch der Bundesgartenschau in Koblenz verbunden. Ebenso nicht ausgefallen war unser Besuch des Neujahrsballes des Automobilclubs Essen mit etlichen Paaren. Dort stellen wir seit mehreren Jahren eine ansehnliche Gruppe und tragen so dazu bei, dass der Ball nicht mangels Publikums ausfällt.

So zeigt der Blick um uns herum, dass nicht nur unsere Tanzsportabteilung darunter leidet, dass trotz etlicher Angebote um die reinen Übungsabende herum der Zuwachs an neuen Mitgliedern nicht ausreicht, um die ganz überwiegend altersbedingten Abgänge auszugleichen. Da hat auch unsere zeitweise Anwesenheit bei der Vorstellung unseres TUSEM im Rhein-Ruhr-Zentrum leider nichts bewirkt. Trotz persönlicher Ansprache der Vorüber-schleudernden haben sich nur verschwindend wenige für irgendein Angebot unseres Vereins interessiert gezeigt. Nun gut, noch ist nicht aller Tage Abend und die Werbung um neue Mitglieder wird fortgesetzt. Möge der Erfolg die Mühen lohnen! ■

Beratung - Planung - Durchführung

ELEKTRONISCHE ANLAGEN

Steile Str. 19 • 45149 Essen

Tel. (0201) 7141 88 / 710 35 33 Fax 7100096

HÜBNER GmbH



GROSSER SPORTLICHER ERFOLG



TENNIS

Am 1. Mai – Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ – erfolgte die Saisoneroöffnung auf unserer Anlage. An einem perfekten sonnigen Tag konnten wir einige Interessenten an den Tennissport heranzuführen, und so war es erfreulich, dass sich einige Erwachsene und eine Vielzahl von Jugendlichen in der Tennisabteilung angemeldet haben; für den Jugendbereich bedeutet das, dass wir wieder ca. 50 Kinder und Jugendliche als aktive Mitglieder haben. Die Medenspiele begannen in diesem Jahr erst am 15. Mai, so dass noch reichlich Zeit für die Vorbereitung zur Verfügung stand. Wie immer starteten sechs Mannschaften in die Medenspiel-Saison 2011 vom 14.5. bis zum 25.6.2011. Die 1. Damen konnte der starken Gruppeneinteilung nicht standhalten, sie müssen in der nächsten Saison wieder in der Bezirksklasse A neu angreifen.

Die 1. Damen 30 hat den sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsliga geschafft. Die 2. Damen 30 konnte trotz der starken Gegner Ihre Klasse halten und spielt weiterhin in der Bezirksklasse A. Die Spieler der 1. Herrenmannschaft haben sich gefunden und konnten die Bezirksklasse C halten. Erfolgreich hingegen waren unsere Herren 40, die den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt gemacht haben. Unsere Herren 55 konnten trotz Verletzungen die Klasse halten und spielen in der nächsten Saison wieder in der Bezirksklasse A.

FAZIT

Insgesamt hielten sich in der Saison 2011 die sportlichen Leistungen die Waage. Die Clubmeisterschaften wurden direkt nach den Medenspielen vom 27.6. bis 15.7.2011 angesetzt und erfolgreich durchgeführt. Am 16.7.2011 fanden bei einem Zeitfenster von 11.00 Uhr bis 17.00



Uhr (ohne Regen) die immer wieder sehr spannenden Endspiele statt. Mit 48 Meldungen, davon 20 Damen, ist ein erfreuliches Ergebnis zustande gekommen.

In sportlicher Hinsicht setzten sich die Favoriten durch. Nach der Siegerehrung klang der Abend mit einer kleinen Party aus. Allen Teilnehmern vielen Dank und den Siegern herzlichen Glückwunsch.

CLUBMEISTER 2011:

Damen-Einzel:	Bettina Walterscheidt – Tina Bauer 6:2 3:6 7:6
Damen-Trostrunde:	Laura Zimmermann – Lara Paulun 6:7 6:3 7:6
Damen-Doppel:	Stefanie Edelmeier/ Bettina Walterscheidt – Hildegard Adam/Louisa Harzheim 6:2 6:1
Herren-Einzel:	Jürgen Golz – Frank Paulun 6:2 6:3
Herren-Trostrunde:	Rüdiger Knigge – Lukas Paulun 4:6 6:1 7:6
Herren-Doppel:	Wolfgang Klinkhart/ Jürgen Golz – Tobias Emler/Carsten Windel- schmidt 6:2 6:2
Mixed:	Louisa Harzheim/M.Golz – Ute Schwinn/Carsten Windelschmidt 6:4 7:5

Zum Saisonabschluss fand am 8.10.2011 wieder ein gemischtes Länderturnier statt, wir hatten auch hier einen großen Spaß mit Jung und Alt. Als Abschied von der roten Asche wurde uns ein reichhaltiges Buffet geboten. Allen denen,

die uns dabei geholfen haben, gilt unser herzlicher Dank.

Im Jahr 2012 steht wieder zu Beginn der Saison an erster Stelle der Aktionstag des Deutschen Tennisbunds „Deutschland spielt Tennis“ auf dem Programm. Für die Medenspiel-Saison werden wieder sechs Mannschaften gemeldet. Die Clubmeisterschaften werden auch 2012 im Anschluss an die Medenspiele stattfinden. Zum Saisonabschluss im Oktober 2012 ist wieder das traditionelle gemischte Länderturnier geplant. ■ *Louisa Harzheim und Friedhelm Huff*

TENNIS – JUGEND

Diesmal weilte der Jugendwart der Tennisabteilung bei unserer Fußball-Damen Nationalmannschaft und ihrer WM für 4 Wochen in Frankfurt. Leider nicht mit dem total erwarteten Ausgang. Aber hier im TUSEM ging der Tennisbetrieb weiter. Sportlich gibt es aus der zurückliegenden Saison folgendes zu vermelden. Im Einzelnen:

RESULTATE DER MEDENSPIELE 2011:

Jugend U11/Bezirksklasse B

2. Platz

Junioren U14/Bezirksklasse C

(Spielgemeinschaft mit TC Helene)

1. Platz > Aufstieg

Junioren U18/Bezirksklasse B

2. Platz

Juniorinnen U18/Bezirksklasse A

(Spielgemeinschaft mit TC Helene)

2. Platz

ERGEBNISSE DER CLUBMEISTERSCHAFTEN 2010:
Kleinfeld

1. Ann-Marie Schwela
2. Nick Bründermann
3. Felix Adam, Henry Hermesmeier, Nick Cremer, Moritz Winkelmann

U11

1. Maren Janßen
2. Hendrik Scheulen
3. Vanessa Friederich, David Capellaro

Jungen U18

1. Lukas Paulun
2. Maximilian Golz
3. Yannick Schienbein, Niklas Höing

Mädchen U 18

1. Lara Paulun
2. Linda Schwarz
3. Clarissa Finkeldey, Clara Hartmann

Einzelbezirksmeisterschaften

Maren Janßen erreichte bei den U 12 das Halbfinale.

Lara Paulun lt. Zeitschrift „Auf'm Platz“:

„Bei den Juniorinnen U14 ging der Bezirksmeistertitel an Lara Paulun und Anabel Thürer von TUSEM Essen bzw. dem TC Schellenberg.“ Stimmt leider nicht ganz, denn das Finale ging verloren und so wurden die beiden Vizemeister.

Annabel Thürer, Lara Paulun, Lorena Cundari, Sophia Gröf: Grugahallencup/Deilbachpokal/Sparkassencup Werden: Bei all diesen externen Turnieren waren Kinder und Jugendliche von



Maren Janßen

uns am Start. (mit unterschiedlichem Erfolg. Alles in allem war die Teilnahme an solchen Turnieren geringer als in den Vorjahren. (Ich sag nur Freizeit- und Schulstress)

Da wir aber aktuell ca. 15 neue Tennisspieler der Altersklasse zwischen 5 und 8 Jahren haben, geht das sicher bald wieder bergauf. Bei der Mini Bambiniclubmeisterschaft waren alle jedenfalls schon mal begeistert dabei!

Bilder zu den Turnieren gibt es online unter: www.htc-tennis.de/Jugend/Jugendturnier/jugendturnier.html; www.grugahallen-cup.de/fotos-2011.html oder auf unserer **Tennisjugend-homepage:** www.tusem-tennis.de/galerie/index.php?aktion=browse&katid=18

Also nochmals Dankeschön an alle für die tolle zurückliegende Saison und auf ein Neues in 2012. ■
Gerd Liebowski

IMMER NOCH IM AUFSCHWUNG



TISCHTENNIS

Der rasante Aufschwung der Tischtennisabteilung hält auch in der Saison 2011/12 an. Nach den

letzten Aufstiegen war für die laufende Saison, abgesehen von der 1. Herren, für die anderen sechs Herren-Teams der Klassenerhalt das Ziel.

Die erste Herrenmannschaft belegt nach der Hinrunde den erwarteten 2. Platz der Bezirksliga, der zum Aufstieg in die Landesliga berechtigt. Schwer hat es die zweite Herrenmannschaft als Aufsteiger in der Bezirksklasse. Durch zwei Neuzugänge besteht für den Tabellenvorletzten eine reelle Chance, den Abstieg zu verhindern.

Die in die Kreisliga aufgestiegene dritte Herrenmannschaft belegt völlig Überraschend den 2. Platz. Mit dieser Platzierung könnte man am Ende der Saison an der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse teilnehmen. In der 1. Kreisklasse belegt die vierte Herrenmannschaft als Aufsteiger einen sicheren Mittelfeldplatz. Aufstiegschancen besitzt in der 2. Kreisklasse die fünfte Herrenmannschaft. Die sechste Herrenmannschaft hat in der 3. Kreisklasse die Bestengruppe erreicht und kann durchaus einen Aufstiegsplatz erreichen. Dies war der siebten Herrenmannschaft durch den verletzungsbedingten Ausfall von Gerhard Starkmann leider nicht möglich.

Die Damenmannschaft liegt nach der Hinrunde auf dem 2. Platz der Bezirksklasse und hat noch die Chance, den Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen.



1. Herren (v. l. Verhoven, Ritter, Conrad, Brinkmann, Runge, Galle)

Im Zuge dieser Erfolge steigt auch im Seniorenbereich die Mitgliederzahl stetig an. Die Gesamtmitgliederzahl unserer Abteilung beträgt inzwischen ca. 160 Mitglieder.

19. RWE Warm-Up Turnier

Auch unser jährliches RWE Warm-Up Turnier fand weiter großen Zuspruch. Über 300 begeisterte Spieler und Spielerinnen testeten in diesem Jahr ihre Form für die anstehende Saison. Das zeigt die weiter zunehmende Beliebtheit des Turniers weit über die Stadtgrenzen hinaus.

TERMINE

Jahreshauptversammlung 2012

Am 26.4.2012 findet um 19:30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung statt. Der Versammlungsort ist unser Vereinsheim.

26.-27.1.2013 Westdeutsche Schülermeisterschaften beim TuSEM

Vom 26.-27.1. richtet die Tischtennisabteilung des TUSEM in der Sporthalle Margarethenhöhe die Westdeutschen Schülermeisterschaften aus.



Christoph Waltemode (TTF Bönen) Sieger der Herren A-Konkurrenz

in die Bezirksklasse. Lange Jahre engagierte er sich auch ehrenamtlich im Jugendausschuss und im Abteilungsvorstand. Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihm für die Zukunft beste Gesundheit und weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Tischtennis. ■

TISCHTENNIS – JUGEND

Halbjahresbericht der Tischtennis-Jugendabteilung

Nach Abschluss der Hinserie liegen unsere Nachwuchsmannschaften auf Bezirksebene dreimal auf Platz 2 und einmal auf Platz 4.

Die erste Jungenmannschaft liegt als Aufsteiger nach der Hinserie auf einem hervorragenden 2. Platz (Punktgleich mit dem Tabellenführer aus Neuss). In der Rückserie heißt es also diesen Platz mindestens (vielleicht auch mehr) zu verteidigen, um die Möglichkeit des direkten Aufstiegs in die Verbandsliga weiter leben zu lassen.



**Claus Janka
(50 Jahre)**

GEBURTSTAGE

Claus Janka wird 50

Mit Claus Janka vollendet am 3. Mai 2012 ein ehemaliger Nachwuchsspieler sein 50. Lebensjahr. Seine sportlich erfolgreiche Laufbahn be-

gann bereits in der Schüler-Bezirksklasse und führte ihn mit der ersten Herren ebenfalls bis



Bäckerei - Konditorei

Holtkamp

Kahrstr. Tel. 77 31 77

Wir veredeln Mehl
nach traditionellen Rezepten
meiner Eltern, Großeltern und Urgroßeltern

Stefan Holtkamp

Hausverwaltungen - Vermietungen, Verkauf von Immobilien

Vom Land NRW zugelassenes Betreuungsunternehmen

TREUHAND

Baufinanzierung und Betreuung Klaus Krahe KG



- **Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern**
- **Verwaltung von Eigentümergemeinschaften**
- **Vermittlung zum An- und Verkauf von Immobilien**
- **Vermietung von Wohnungen und gewerblichen Objekten**

vom Land NRW zugelassenes Betreuungsunternehmen

Rellinghauser Str. 332 • 45136 Essen

Telefon 0201 / 43739-0 Telefax 0201 / 43739-22

eMail: hausverwaltung@treuhandkrahekg.de

www.treuhandkrahekg.de



Auch die Mädchenmannschaft liegt auf Platz 2. Dieser Platz würde ausreichen, um an der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga teilnehmen zu können. Dies sollte in der Rückserie das Ziel sein, da es sicher schwer sein wird, die fünf Punkte Rückstand auf den Tabellenführer aus Nordstadt, aufzuholen. Nach Startschwierigkeiten hat sich die 1. Schüler stabilisiert und eine Aufholjagd gestartet. Diese endete nach der Hinrunde auf Platz 2. Letztendlich ist also nur die Topmannschaft aus Ronsdorf vor unseren Schülern. Auch für die Schüler wird es in der Rückserie das Ziel sein, diesen Platz zu verteidigen.

Auch unsere 2. Jungen spielt in den oberen Tabellenregionen mit. Nach Abschluss der Hinrunde steht für den Aufsteiger Platz 4 zu buche. Damit haben sie durchaus noch gute Chancen auf den dritten oder zweiten Platz, um damit die Relegationsspiele zur Bezirksliga zu erreichen.

Bedingt durch Krankheit und Ersatzspielen in den höheren Mannschaften, liegen unsere 3. Jungen und 2. Schüler im Mittelfeld der Kreis-

ligen. In der Rückserie sollten sich jedoch beide Mannschaften noch um den einen oder anderen Platz verbessern können.

Sehr erfreulich ist das Abschneiden der 3. Schüler, nach Abschluss der Serie lagen sie auf Platz 2 ihrer Gruppe und wurden dadurch in der Rückserie der Gruppen zugeteilt, die um die Aufstiegsplätze in die Kreisliga spielen.

KREISMEISTERSCHAFTEN

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften errangen unseren Mädchen und Jungs fünf Titel, sechs, zweite und acht dritte Plätze und waren damit der erfolgreichste Verein im Nachwuchsbereich.

Mädcheneinzel: 3. Diana Lefeld
3. Janine Ulbrich

Mädchendoppel: 2. Diana Lefeld/
Janine Ulbrich

Jugenddoppel: 2. Joshua Lichte/Aron Lichte
3. Alexander Conrad/
Teodor Wolk (Werden)

90 Jahre BKB

Bereits seit 1922 besteht auf der Margarethenhöhe die Begräbniskostenbeihilfe **BKB**.

Sie wurde gegründet in einer wirtschaftlich schlechten Zeit als „Nachbarschaftshilfe in der Siedlung Margarethenhöhe“. Zur Zeit sind über 1500 Erwachsene und Kinder Mitglied der BKB.

Seit über 90 Jahren sind die Auszahlungen des Sterbegeldes der **BKB** für unsere Mitglieder ein wesentlicher Bestandteil zur Deckung der Kosten für eine Beerdigung.

Da seit einigen Jahren sowohl die Kosten für eine Bestattung erheblich gestiegen sind und gleichzeitig die Zahlung von Sterbegeld z.B. durch den Gesetzgeber komplett gestrichen wurde, möchten wir allen Bürgern empfehlen, ihren Vorsorgebedarf für den Todesfall für sich und ihre Familienangehörigen sorgfältig zu überprüfen.

Die **BKB** wird ehrenamtlich geführt. Daher sind die Monatsbeiträge im Vergleich zu den Anbietern der gewerblichen Versicherungsbranche besonders günstig.

Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern:

Friedhelm Hackert
Beisitzer

Theo F. Kuhl
Beisitzer

Hermann Strothe
Beisitzer

Wolfgang Doll
Vorsitzender

Auskünfte erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 0201/711502



- A-Schülereinzeln:** 2. Felix Kleeberg
3. Phil Katschinski
3. Joshua Lichte
- A-Schülerdoppel:** 1. Joshua Lichte/Aron Lichte
2. Phil Katschinski/Ben Bartos
3. Kai Schlowinsky/
Björn Bode
- B-Schülereinzeln:** 1. Felix Kleeberg
2. Kai Schlowinsky
3. Ben Bartos
- B-Schülerdoppel:** 1. Kai Schlowinsky/
Felix Kleeberg
2. Ben Bartos/John Wang
3. Marius Melzer/
Fabian Poidinger
- C-Schülereinzeln:** 1. John Wang
- C-Schülerdoppel:** 1. John Wang/
Antoine Feld (SVM)

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften holten unsere Teilnehmer drei Medaillen und waren damit der erfolgreichste Verein aus Essen.

- Jugenddoppel:** 3. Alexander Conrad/
Joshua Lichte
- B-Schülereinzeln:** 3. Felix Kleeberg
- B-Schülerdoppel:** 1. Felix Kleeberg/
Kai Schlowinsky

WESTDEUTSCHE ENDRANGLISTE DER C-SCHÜLER

Bei der diesjährigen Westdeutschen Endrangliste belegte John Wang den 7. Platz. Er verpasste eine durchaus mögliche bessere Platzierung durch drei unglückliche Fünfsatz Niederlagen. Bei zwei der drei Niederlagen führte er sogar schon mit 2:0

Sätzen. Dennoch ist dies eine hervorragende Platzierung, wenn man bedenkt, dass er auch 2012 noch einmal diese Veranstaltung spielen kann.

TRAININGSLAGER INZELL

Das Sport- und Jugendferiendorf des Bayerischen Landessportverbandes in Inzell/Obb. war in den Herbstferien Ziel eines Trainingslagers unserer Jugendabteilung. Die Organisation lag bei Hans, der zusammen mit Stephan und unter großzügiger Mithilfe von Bernd und Anette Katschinski für eine unvergessliche Woche sorgte.

Neben den anstrengenden Trainingseinheiten kam das Rahmenprogramm nicht zu kurz. Beim Besuch des Inzeller Badezentrums und des Wellenbades in Ruhpolding konnten die müden Glieder wieder etwas regeneriert werden. Manche nutzten auch die Sauna, um wieder fit zu werden. Der Besuch des neuen Eisschnelllaufzentrums in Inzell und ein ausgiebiger Spaziergang zum „Frillensee“ gehörten ebenso zu den außersportlichen Aktivitäten wie die Besichtigung des Salzbergwerkes in Berchtesgaden. Bevor die Fahrt mit einer Bahn 800 m in den Berg erfolgte, musste eine Bergmannskluft angezogen werden. Über einen Salzsee, zwei Rutschen und einen Lift kehrte die Gruppe nach einer Stunde Führung wieder an das Tageslicht zurück. Von hier aus wurde noch der Königsee und die Bobbahn besichtigt, bevor das Restaurant mit dem großen „M“ unsicher gemacht wurde. Die Treffsicherheit konnte beim Bogenschießen und beim Biathlon im Feriendorf getestet werden. **Fazit und einhellige Meinung:** Wiederholenswert! ■

Stephan Verhoven



MÄNNERTURNGRUPPE WANDERT



TURNEN – MÄNNER

Am 7. Mai 2011 machten sich wieder 21 Turner auf den Weg. Mit Rucksack und Gepäck für zwei Tage, um auf der uralten Hütte „Alpenhaus“ zu übernachten. Um 12.00 Uhr erreichten wir mit Zug und Bus den Rhein-

Weser-Turm. Von dort aus wurde gewandert. Bei herrlichem Wetter war die Stimmung sehr gut. Während unserer Pause am Margarethenstein begrüßte uns freundlich ein Nacktwanderer. So hatten wir schon unser erstes Erlebnis, von hohem Erinnerungswert. Auf der Hütte angekommen (siehe Foto), konnten wir uns mit leckerem Gulasch und

Cedric van Beek
Steuerberater
Dipl.- Betriebswirt (FH)



Fulerumer Str. 221
45149 Essen
Telefon 0201/23 54 94
Telefax 0201/23 54 95
www.steuerberatung-vanbeek.de
cedric@steuerberatung-vanbeek.de

Nudeln gut stärken. Am Abend wurde wieder viel gesungen und der Hüttenwirt Frank versorgte uns glänzend mit Gerstensaft und anderen Gaumenfreuden. Auch der Sonnenuntergang war auf 650 m Höhe wieder ein herrliches Naturschauspiel. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück war wieder Aufbruchstimmung, denn der Zug in Altenhundem wartet nicht. Gesund und munter erreichten wir alle planmäßig wieder Essen Hbf.

Am 18.11.11 waren wir wieder mit vielen Turnbrüdern beim Kinderturnfest vertreten. Hier funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt, damit dieses schöne und gut besuchte Fest durchgeführt werden kann. Wir müssen zwar noch lange warten bis diese Jahrgänge in unserer Turnabteilung für Nachwuchs sorgen, aber vielleicht haben die Väter oder jungen Opas doch mal Lust bei uns am Freitagabend um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Schule an der Waldlehne herein zu schauen, um sich mit uns fit zu halten. Denn dort ist es möglich, die Altersbeschwerden zunächst zu verkleinern und vielleicht auch ganz vergessen zu machen. Denn Bewegung macht Freude. So kann das Älterwerden Spaß machen!

GEBURTSTAGE

Grund zum Feiern hatten wir auch: Klaus Breuing wurde sechzig, Dr. Jürgen Adler, Willi



*Dr. Wolfram Strache
(80 Jahre)*



*Peter Waßmuth
(80 Jahre)*

Sondermann, Norbert Borchers und Reinhold Schloßmann vollendeten ihr siebzigstes Lebensjahr und ihren achtzigsten Geburtstag feierten Dr. Wolfram Strache und Peter Waßmuth. Peter Waßmuth war von 1984 bis 2001 Übungsleiter unserer Männerturngruppe. Wir haben ihm viel zu verdanken. Er hat uns nicht nur bei den Turnabenden fit gehalten, sondern er war auch der Initiator und Organisator unserer traditionellen, jährlichen Wanderungen zum Alpenhaus. Ohne diese Wanderungen wäre unser Gemeinschaftsleben um Vieles ärmer.



*Kurt Fidorra †
(95 Jahre)*

Von unserem bisher ältesten Turner mussten wir uns für immer verabschieden: Für Kurt Fidorra hat sich im fünf- und neunzigsten Lebensjahr der Lebensweg geschlossen. ■

NEUE EMAIL-ADRESSE

Die TUSEM-Geschäftsstelle hat ab 1.1.2012 eine neue

Email-Adresse. Bitte notieren:

geschaeftsstelle@tusem.de



Turnerinnen in Prag

Turnmitgliedern führte uns vom 13.10. bis zum 16.10.2011 nach Prag. Mit einstündiger Verspätung ging es ab Helgolandring los. Der Bus, beladen mit 24 Frauen, viel Sekt und Speisen, brachte uns zur 1. Station: Erfurt. Nach ausgiebiger Stadtführung mit Dombesichtigung ging es zur Übernachtung nach Weimar. In Prag erwartete uns am nächsten Mittag die Reiseleiterin zur Burg-

besichtigung. Samstag: ausgiebige Stadtführung und Besuch der Brauerei Pilsen. Unser Geburtstagskind Doris Emunds haben wir um 24:00 Uhr bei einer Zimmerparty „hochleben“ lassen.

Leicht müde gingen wir am Sonntag auf die Rückfahrt mit Sekt, Kuchen und anderen Leckereien (besser als unser Essen im Hotel). ■

Bärbel Brückner

NEUER VORSTAND IM AMT

TURNEN – FRAUEN

Seit fast einem Jahr ist der neue Vorstand im Amt. Wir versuchen, den Kontakt zu den verschiedenen Gymnastikgruppen und Übungsleitern zu halten, Aktionen zu planen, z. B. „Kino-Herbstgold“ und haben einige neue Kleingeräte, ermöglicht durch das Bäcker-Peter-Geld, angeschafft.

In allen Gruppen haben die Weihnachtsfeiern stattgefunden. Runde Geburtstage feierten unsere Übungsleiterinnen Andrea Leisen (Mädchenturnen 6-9 Jahre) und Felicitas Faltin (Frauengymnastik und Fitness im Kraftraum). Grete Schramm, unsere frühere, langjährige Übungsleiterin vollendete ihr 75. Lebensjahr.

Unsere diesjährige Fahrt, organisiert durch Gisela Greisler, für die Dienstag-Abend-Frauengruppe und ergänzt von einigen anderen

www.tusem.de

Mit vielen weiteren Informationen aus den Abteilungen.



JUGEND: REGER ZULAUF

TURNEN – JUGEND

Die Klein- und Kindergartenkinder stellten ja schon immer eine Konstante in der Turnabteilung dar. Einen regelrechten Boom erfahren jedoch die Gruppen für die Schulkinder. Im Jungenbereich umfasst die „Abenteuer-Gruppe“ mittlerweile 23 und bei den Mädchen, mit Trainerin Jenny Garde, sogar um die 30 Teilnehmer/innen. Regen Zulauf erhielt auch das diesjährige Spiel- und Sportfest am 18.11.2011. Etwa 120 Kinder zwischen 3 und 7 Jahren fanden den Weg in die Sporthalle Margarethenhöhe um dort mit „Pippi Langstrumpf und ihren Freunden“ viele Abenteuer zu bestehen. An dieser Stelle möchte ich den sehr engagierten Helfern aus dem gesamten Verein und Bekanntenkreis sagen: Ohne euer Engagement bei und eurer Freude an der Veranstaltung wäre so ein Fest nicht durchzuführen, vielen Dank dafür!

Für unsere Kinder, die bereits zur Schule gehen, möchten wir im Frühsommer ein ganz eigenes Sport-Spielfest veranstalten. Passend zum olympischen Jahr werden wir, in Zusammenarbeit mit der Tischtennisabteilung, aus den Teilnehmern Mannschaften bilden und dann unsere „Olympischen Spiele“ austragen. Ob die dort gezeigten Disziplinen es jemals ins offizielle Programm schaffen werden – mal sehen.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch hier interessierte Helfer finden (z. B. Eltern aus den beiden Abteilungen). Den genauen Termin werden wir noch bekannt geben, melden dürft ihr euch jetzt schon bei uns in der Turnabteilung. ■

Petra Gebauer (Jugendleiterin Turnabteilung)



RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR



VOLLEYBALL

Die Volleyballer des TUSEM blicken auf ein zufrieden stellendes Jahr und eine erfolgreich verlaufene Saison 2010/ 2011 zurück.

Alle Mannschaften konnten sich in ihrer Leistungsklasse behaupten. Die vierte Mannschaft ist in die Bezirksliga aufgestiegen. Die junge Truppe um Trainer Dirk Lambertz steigert sich von Jahr zu Jahr. In der laufenden Saison nehmen 5 Damenmannschaften und zwei Jugendmannschaften am Ligabetrieb teil. In der Oberligamannschaft gab es einen immensen Umbruch. Zusätzlich zum Trainerwechsel verließen mehrere Spielerinnen aus alterstechnischen Gründen die erste Damenmannschaft (Abgänge: Andrea Grob, Beate Spengler, Christiane Uhlendahl, Ute Wagner, Astrid Franke). Die Lücken konnten mit den Zugän-

gen von Emel Akdeniz (TUS Hattingen), Ayca Kiziltektik (TUS Hattingen), Freya Kretzmer (2. Damen), Tanja Stawinski (TUS Herten) und Mareike Piotrowski (TB Höntrop) gefüllt werden. Der neue Coach, Adrian Klein, löst Peter Herzog ab, der sich nach drei Jahren Doppelbelastung entschieden hat, nur noch die 2. Damen zu trainieren. Zurzeit findet sich die 1. Damen im unteren Tabellendrittel wieder, da viele Neuzugänge das 1. Mal Oberligaluft schnuppern. Ziel der Saison um Mannschaftsführerin Stefanie Jancar ist der Klassenerhalt.

Der bisherige Saisonverlauf der 2. Damen (Landesliga) ist sehr wechselhaft. Nach gewonnenen Partien folgten leider auch Niederlagen, so dass sich die Mannschaft zurzeit nur auf dem 7. Tabellenplatz wieder findet. Die 3. Damen (Bezirksliga) belegt einen sehr guten 4. Platz, während die

4. Damen sich nach dem Aufstieg in die Liga dort erst noch zurecht finden muss. Die 5. Damen (Kreisliga) belegt mit nur einem verlorenen Spiel einen sehr guten 3. Platz. Sehr erfreulich ist der gelungene Aufbau der weiblichen U18 mit den Trainern Uli Gerlach und Ecki Schmidt-Elbers. Die Nachwuchsspielerinnen stehen in der Jugendbezirksliga auf dem 2. Tabellenplatz. Auch die U20 um Trainer Dirk Lambertz belegt in der Jugendoberliga einen sehr guten 2. Platz.

Eine neue Jugendmannschaft wurde von Uli Gerlach und Ecki Schmidt-Elbers nach den Herbstferien ins Leben gerufen. Hier trainieren 2 x wöchentlich 9-12-jährige Mädchen das Pritschen und Baggern. Das neue Angebot wurde von den Jugendlichen sehr gut angenommen.

Der TUSEM Cup fand in 2011 am 24. und 25. September statt und war an beiden Tagen schnell ausgebucht. Organisation und Verpflegung wurden von den Turnierteilnehmern hoch gelobt. An dieser Stelle vielen Dank an Andrea Grob, die sich sowohl im Vorfeld als auch an den Turniertagen um die gesamte Organisation gekümmert hat.

Den Abschluss des Jahres feierten die Jugendlichen am 15.12.2011. Die fünf „Seniorenmannschaften“ trafen sich am 19.12.2011 zum alljährlichen internen Weihnachtsturnier in ihrer Heimathalle an der Margarethenhöhe. Bei Stutenkerlen und einer Tasse Glühwein ließen die Aktiven das Jahr 2011 mit guter Stimmung ausklingen. ■



Reinhard Berger

Roland Berger



Seit 1906

BERGER
BESTATTUNGEN



Firmensitz in Holsterhausen im Jahr 1928

Über 100 Jahre Familienunternehmen

Die persönliche Zuwendung sowie die fachliche Kompetenz werden von den Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, gewünscht und geschätzt.

Die individuelle und kostenbewusste Beratung steht auch in Zukunft im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir nehmen uns Zeit für Sie

ESSEN (Holsterhausen)
Gemarkenstraße 132
ESSEN (Haarzopf)
Am Brönnigen 2

TELEFON (02 01)
73 60 64 u. 70 60 64
www.Berger-Bestattungen.de

HOTEL BREDENY

IN-FRÜHSTÜCK

**Jeden Sonn- und Feiertag von 10.30 bis 14.00 Uhr,
Sternstunden für die ganze Familie!**



**Lassen Sie sich verwöhnen, und genießen Sie
unser reichhaltiges Frühstücksbuffet
inklusive 1 Glas Sekt, Kaffee, Tee und Saft**

pro Person € 15,50

Kinder bis 11 Jahre € 7,00

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0201-769 0
oder auf www.hotelbredeney.de
Theodor-Althoff-Straße 5 - 45133 Essen - Tel.: 0201 7690
Fax: 0201 7691143

Hotel Bredeney – wo aus Gästen Freunde werden!



1. FAMILIEN- UND FITNESSTAG

Für die Kinder gab es einen Kinderaktivraum sowie eine Hüpfburg, die Erwachsenen konnten an verschiedenen Schnupperstunden teilnehmen. Kulinarisch abgerundet wurde der gelungene Tag mit Kuchen und Grillwürstchen. Ein DANKE SCHÖN gilt insbesondere unseren Übungsleitern Bettina, Gudrun, Diana, Peter, Dominique, Petra und Ulla, sowie allen anderen fleißigen Helfern, ohne die wir diesen Tag nicht hätten durchführen können.

Guten Zuspruch fanden auch die beiden von Ute Kügler organisierten Kinderflohmärkte, die im Juli und Oktober stattfanden. Nach anfänglicher Skepsis, einen Flohmarkt in den Räumen des SGZ auszurichten, hat sich aber gezeigt, dass mit dieser Art von Veranstaltungen der Bekanntheitsgrad des SGZ gesteigert werden kann. So waren nicht nur Anwohner der Margarethenhöhe, sondern auch Familien aus umliegenden Stadtteilen sowie Städten gekommen, um neben dem Besuch des Flohmarktes auch die Räumlichkeiten und die vielfältigen Sportmöglichkeiten des SGZ kennenzulernen. Gerade nach den Flohmärkten werden immer eine erhöhte Nachfrage und auch Anmeldungen bzgl. der Kinderkurse und der Spielgruppe „Grashüpfer“ beobachtet. Zusätzlich resultieren dann häufig auch Anmeldungen der Mütter, insbesondere für Fitnesskurse. Aufgrund der großen Nachfrage seitens

der Verkäufer und Käufer sind für 2012 drei weitere Flohmärkte geplant. Fazit der Flohmärkte: Es steckt viel Arbeit in der Organisation und Durchführung (DANKE an alle Helfer!), aber es lohnt sich.

Die Kinderspielgruppe „Grashüpfer“, die zum SGZ gehört, ist im September 2011 in die zweite Runde gestartet. Beide Gruppen sind voll ausgebucht. Die Erzieherinnen leisten hervorragende Arbeit, was sich bereits bis nach Werden und Mülheim herumgesprochen hat. Für die beiden nächsten Spielgruppenjahre (bis Mitte 2014) existieren bereits Interessentenlisten. An dieser Stelle geht ein HERZLICHER DANK an die Tennisabteilung, die den Grashüpfern die Möglichkeit bietet, den Kinderspielfeldplatz auf dem Tennisgelände zu nutzen.

2011 bekam das SGZ eine größere Summe für die Anschaffung neuer Geräte vom Präsidium genehmigt. Neben der Neuanschaffung von verschiedenen Sportgeräten sowie Aufstockung von Gerätestückzahlen, wurden auch die Geräte ausgetauscht (z. B. Matten und Gewichtsmanschetten), die nach vielen Jahren im Dauereinsatz schlicht verschlissen waren. Entscheidend für unsere Kurse sind und bleiben aber natürlich unsere Übungsleiter, die mit großer Kompetenz und viel Engagement die Leute zu begeistern wissen. Auch ihnen möchte das SGZ an dieser Stelle einen großen Dank aussprechen: „Ihr leistet tolle Arbeit!“

Wir hoffen, durch die Neuanschaffungen sowie mit unseren guten Übungsleitern auch weiterhin ein attraktives Kursprogramm bieten zu können, sodass in Zukunft die bisherigen wie auch neue Teilnehmer gerne zu uns kommen. ■



Installationen der individuellen Art.



info@assenmacher-gmbh.de
www.assenmacher-gmbh.de

EURATHLON UND KINDERFEST

Vom 11. bis 15. Mai 2011 weilten 8 Mädchen und 8 Jungs im Alter von 14–16 Jahren in der schönen Stadt TURIN in Italien. In der Provinz Coni Piemonte trafen sich 48 Jugendliche aus Claix (Frankreich), TURIN (Italien) und Essen zu einem Kultur- und Sportprogramm. Untergebracht in einem schönen Sporthotel wurden die Zimmer mit jeweils 2 Jugendlichen der beteiligten Länder bestückt. Gemischte Teams trafen sich zum Bogenschießen, Petanque (Boule-Variation), Fußball, Volleyball und zum Abschluss Basketball.

Die Republik Italien feierte im Jahr 2011 ihren 150sten Geburtstag. Dass die Republik Italien in ihrer Stadt ausgerufen wurde, macht die Turiner besonders stolz. Begleitet durch einen Museumsmitarbeiter und einer Dolmetscherin bekamen alle eine Führung durch das Museum im Königspalast Venaria Reale. Das Museum erzählte uns alles über die 150-jährige Geschichte von Italien.

Am 18. November 2011 veranstaltete die Turnabteilung das Kinderfest in der Sporthalle Margarethenhöhe. Unter dem Motto Pippi-Longstrumpf-Abenteuerfest konnten sich weit über 100 Kinder sportlich betätigen. „Pippi“ Petra

Gebauer und ihre Mitstreiter hatten wieder ein Spaßprogramm auf die Beine gestellt. Zahlreiche Helfer sorgten für einen reibungslosen Verlauf. Herzlichen Dank dafür.

Auch sportlich konnten wir auf die einzelnen Jugendabteilungen stolz sein. Über die Erfolge haben die Abteilungen in dieser Vereinszeitung berichtet. Hervorzuheben ist die Handballjugend, die mit ihren Mannschaften in den höchstmöglichen Klassen spielt. Auch die Fußballjugend freut sich über den Aufstieg ihrer B-Junioren in die Bestengruppe.

Zum Abschluss möchte ich noch auf den Vereinsjugendtag am 29. Februar 2012 hinweisen. Wir suchen immer noch junge und junggebliebene Mitstreiter. Einladungen an die wahlberechtigten Jugendlichen zu diesem Jugendtag, Mitte Februar 2012, werden noch versandt.

Abschließen möchte ich meinen Bericht mit einem Dank ans Präsidium unseres Vereins, das immer ein offenes Ohr für unser Anliegen hatte. Allen Jugendabteilungen wünsche ich, dass sie ihre sportlichen Ziele erreichen werden. ■
Glück Auf! Norbert Mühlenbeck

NEUE EMAIL-ADRESSE

Die TUSEM-Geschäftsstelle hat ab 1.1.2012 eine neue

Email-Adresse. Bitte notieren:

geschaeftsstelle@tusem.de



GEBURTSTAGE 2012

Januar	05.01.1937	Heinz	Trappmann	Waldlehne 51	45149	Essen
	06.01.1942	Doris	Buhlmann	Paul-Brandi-Str. 6	45149	Essen
	07.01.1962	Frank	Hülsewiesche	Helgolandring 114	45149	Essen
	09.01.1937	Inge	Dupont	Helgolandring 60	45149	Essen
	13.01.1942	Karin	Heibel	Wortbergrode 16	45149	Essen
Februar	21.01.1932	Sonja	Walter	Schwarzenbergstr. 39	45472	Mülheim
	23.01.1962	Birgit	Bremer	Wittenbergstr. 56	45131	Essen
	02.02.1947	Peter	Venzke	Am Bentenskamp 34	44143	Dortmund
	06.02.1937	Harold	Müller	Am Mühlenbach 104	45147	Essen
	08.02.1932	Ruth	Albers	Auf der Fuchskaul 69	45149	Essen
März	12.02.1962	Thilo	Fuhrmann	Kleiner Markt 14	45149	Essen
	13.02.1922	Karl-Heinz	Prause	Papestr. 52	45147	Essen
	23.02.1937	Ingrid	May	Rubensstr. 25/27	45147	Essen
	29.02.1952	Roswitha	Quednau	Im Stillen Winkel 3	45149	Essen
	01.03.1952	Karl Heinz	Weske	Verreshöhe 33	45133	Essen
April	01.03.1947	Elisabeth	Overländer	Wortbergrode 8	45149	Essen
	03.03.1942	Bärbel	Jagusch	Wortbergrode 9	45149	Essen
	09.03.1937	Günter	Kempen	Rauks Feld 37	44869	Bochum
	11.03.1947	Wolfgang	Bertram	Im Stillen Winkel 70	45149	Essen
	24.03.1932	Hannelore	Dzwonnek	Halbe Höhe 33	45147	Essen
Mai	26.03.1942	Gisela	Greisler	Parsevalstr. 17	45470	Mülheim
	01.04.1947	Gerda	Klasmeier	Helenenstr. 19	45475	Mülheim
	07.04.1952	Monika	Wiesborn	Staelsfeld 32	45259	Essen
	10.04.1937	Heinz-Josef	Schäpers	Wüstenhöferstr. 71	45355	Essen
	11.04.1942	Rolf	Kleinekathöfer	Hoher Weg 13	45149	Essen
Juni	12.04.1942	Juliana	Rogasch	Helgolandring 70	45149	Essen
	14.04.1922	Christel	Schult	Altenheim Auf'm Bögel	45149	Essen
	15.04.1962	Peter	Zimmer	Ginsterweg 17	45149	Essen
	15.04.1922	Karl	Kappen	Lehngrund 70	45149	Essen
	18.04.1937	Heinz	Mehler	Metzendorfstr. 84	45149	Essen
Juli	28.04.1962	Beate	Kuhnen	Helgolandring 68	45149	Essen
	03.05.1962	Claus	Janka	Essener Str. 91	45899	Gelsenkirchen
	04.05.1927	Helga	Lückemeyer	Hövenerswiese 6	45149	Essen
	05.05.1952	Hans-Herbert	Casselmann	Hesselerkamp 7 b	45239	Essen
	15.05.1962	Karin	Zapatka	Wieprechtstr. 13	45327	Essen
August	19.05.1932	Karl-Heinz	Bremer	Auf'm Gartenstück 36	45149	Essen
	22.05.1947	Monika	Lang	Bungertstr. 24	45239	Essen
	22.05.1927	Ulrich	Müller-Böhm	Otmarstr. 4	45131	Essen
	08.06.1922	Helmut	Böcking	Sommerburgstr. 44	45149	Essen
	14.06.1927	Rudi	Konradt	Westpreußenstr. 62	45259	Essen
September	29.06.1962	Gabi	Wörmann	Kerckhoffstr. 156	45144	Essen
	02.07.1947	Birgit	Gaißmayer	Im Stillen Winkel 5	45149	Essen
	03.07.1952	Reinhard	Berger	Gemarkenstr. 132	45147	Essen
	07.07.1952	Wolfgang	Schmitz	Ginsterweg 8	45149	Essen
	09.07.1952	Annemarie	Rippich	Adolf-Schmidt-Str. 3	45147	Essen
Oktober	16.07.1942	Manfred	Schulte	Paul-Brandi-Str.16	45149	Essen
	21.07.1932	Karl-Heinz	Mendach	Juistweg 50	45149	Essen
	22.07.1942	Marlies	Kieper	Sonderwerkstr. 17	45149	Essen
	26.07.1932	Fritz	Kumpmann	Juistweg 13	45149	Essen
	27.07.1937	Eleonore	von Felbert	Langeoogweg 1	45149	Essen
November	04.08.1947	Barbara	Pflugstaedt	Schmetterlingweg 9	45279	Essen
	11.08.1937	Horst	Groß	Am Lünink 47	45239	Essen
	12.08.1937	Hans	Reinders	Waldlehne 53	45149	Essen
	12.08.1932	Hannelore	Milch	Weichselstr. 28	45136	Essen
	13.08.1947	Reinhard	Friedrich	Stensstr. 28	45149	Essen
Dezember	13.08.1932	Hildegard	Schmidt-Wulffen	Fibelweg 4	45149	Essen



September	13.08.1932	Günter	Sarfeld	Langenfeldstr. 153	45481	Mülheim
	14.08.1947	Hans-Peter	Ostwald	Sommerburgstr. 153	45149	Essen
	20.08.1962	Peter	Kalthoff	Buscheystr. 55	58089	Hagen
	27.08.1942	Helgard	Sturm	Kamperfeld 36	45133	Essen
	29.08.1947	Gerd	Pflugstaedt	Schmetterlingweg 9	45279	Essen
	02.09.1962	Frank	Schulze	Lanterstr. 13	45136	Essen
	03.09.1962	Thorsten	Stoschek	Sindernweg 25	44265	Dortmund
	07.09.1927	Adalbert	Lenski	Hövenerviese 10	45149	Essen
	14.09.1952	Klaus	Krahe	Lehngrund 30	45149	Essen
	14.09.1927	Hildegard	Berger	Gemarkenstr. 132	45147	Essen
	17.09.1942	Eva	Böhme	Borkumstr. 30	45149	Essen
	25.09.1927	Hildegunde	Lettau	Lehngrund 19	45149	Essen
	28.09.1962	Carsten	Windelschmidt	Metzendorfstr. 24	45149	Essen
Oktober	02.10.1942	Eva	Brandenberg	Stiller Weg 6	45149	Essen
	03.10.1932	Heinrich	Niebert	Weserstr. 120	45136	Essen
	12.10.1937	Hans-Jürgen	Ebke	Metzendorfstr. 56	45149	Essen
	13.10.1952	Rita	Edelmeier	Am Mühlenbach 64	45147	Essen
	13.10.1947	Hans-Dieter	Schmitz	Peter-Vischer Str. 22	47447	Moers
	13.10.1942	Detlef	Capitain	Waldlehne 107	45149	Essen
	14.10.1962	Johannes	Brandl	Adelgundenweg 38	45136	Essen
	15.10.1952	Monika	Fröhlich	Waldlehne 71	45149	Essen
	30.10.1947	Eberhard	Straub	Helgolandring 120	45149	Essen
	31.10.1937	Friedhelm	Schneemann	Am Nachtigallental 56	45149	Essen
November	03.11.1937	Oskar	Fueten	Möserstr. 47	45144	Essen
	12.11.1937	Kurt	Borsing	Im Stillen Winkel 76	45149	Essen
	14.11.1947	Heinz	Strelow	Sommerburgstr. 149	45149	Essen
	15.11.1927	Hildegard	Niesen	Metzendorfstr.57	45149	Essen
	17.11.1962	Patricia	Gärtner	Sommerburgstr. 53	45149	Essen
	18.11.1942	Heinz	Volkhausen	Norderneyweg 5	45149	Essen
	20.11.1947	Klaus-Peter	Schäfer	Lehngrund 17	45149	Essen
	22.11.1942	Udo	Haße	Werdener Str. 52	45219	Essen
	23.11.1952	Ursula	Jentsch	Bonifaciusstr. 113	45309	Essen
	29.11.1962	Rüdiger	Sendtko	An der Windmühle 2 b	45289	Essen
	29.11.1932	Heinz	Twellmann	Gregorstr. 10	45131	Essen
	30.11.1952	Ulla	Höbler	Reulsbergweg 17 c	45257	Essen
Dezember	13.12.1962	Christoph	Fangmann	Baltrumweg 5	45149	Essen
	20.12.1932	Rolf	Giebeler	Borkumstr. 14	45149	Essen
	24.12.1942	Leonhard	Doetsch	Rembrandtstr. 44	45147	Essen
	28.12.1927	Heinz	de Groot	Im Stillen Winkel 72	45149	Essen



Nordis
Agentur für Kommunikation

- Event-Management
- Klassische Werbung
- Online Marketing
- Öffentlichkeitsarbeit
- Nordeuropa Kommunikation

Werdener Straße 28
45219 Essen-Kettwig
Telefon 02054/938 54-0
Telefax 02054/938 54-29
www.nordis.biz

Ihre Zähne sind Ihre Visitenkarte!



Ästhetische Zahnheilkunde

- ***Implantate***
- ***Professionelle Zahnreinigung***

Zahnarztpraxis

Dr. Holfeld & Kollegen

Sommerburgstraße 14 · 45149 Essen

Telefon 02 01-71 04 14

www.dr-holfeld.de

BESONDERE GEBURTSTAGE 2012



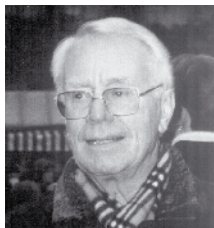
**Karl-Heinz Prause
(90 Jahre)**

„OHNE TUSEM – UN- DENKBAR“

Als er beim Neujahrsempfang 2011 für seine 80jährige Mitgliedschaft in unserer sportlichen Gemeinschaft ausgezeichnet wurde, stellte er unter

Beweis, dass er ein TUSEMer durch und durch ist. „Ein Leben ohne TUSEM – undenkbar“ lautete die Schlagzeile über einem Artikel der WAZ. Karl-Heinz Prause, von dem diese Worte stammen, vollendet am 13. Februar 2012 sein 90. Lebensjahr. Von seinen Sportfreunden „Pulle“ genannt, war er über Jahrzehnte so etwas wie die „Graue Eminenz“ der Turnabteilung. Als Stellvertreter des Oberturnwarts Walter Luschnat und der Oberturnwartin Marlene Krallmann war er die treibende Kraft vor allem in der „Deutschlandriege“, für die nach dem Sport die Geselligkeit Programm war. „Pulle“ sorgte mit dafür, dass die Fröhlichkeit nicht zu kurz kam. Neben dem Turnen war er aber auch bei den Schwimmern aktiv. Als Jugendlicher verschrieb er sich der Leichtathletik. Über zwanzig Mal hat Karl-Heinz Prause das Goldene Sportabzeichen abgelegt. Der begabte Redner und Schreiber ist ein leidenschaftlicher Tänzer. Gemeinsam mit seiner Frau Erika liebt er das Reisen. Bei den Seniorenfahrten des TUSEM sind beide fast immer mit von der Partie. Die Verleihung der Friedrich-Hünslar-Plakette in Gold macht sichtbar, wie sehr sich Karl-Heinz Prause um unseren Verein verdient gemacht hat. Wir vom TUSEM gratulieren

herzlich zur Vollendung des 90. Lebensjahres und wünschen ihm noch viele gute Jahre.



**Adalbert Lenski
(85 Jahre)**

EHRENMITGLIED UND „VORSCHWIMMER“

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, der höchsten Auszeichnung unseres Vereins, lässt erkennen, welche Verdienste sich Adalbert

Lenski um unseren TUSEM erworben hat. Am 7. September 2012 wird er 85 Jahre alt. Wenn alles gut geht, wird er diesen Ehrentag mit den TUSEM-Senioren in der Lüneburger Heide verbringen. Seit ihrer Gründung vor fast 50 Jahren ist „Adi“, wie ihn seine Freunde rufen, Vorsitzender der Schwimmabteilung des TUSEM. Auch in der „Deutschlandriege“ der Turnabteilung war er über Jahrzehnte aktiv. Oft hat der frühere Inhaber einer Dachdeckerfirma dem Verein unter die Arme gegriffen, wenn Reparaturen am Umkleide- oder Clubhaus erforderlich waren. Nie hat „Adi“ Lenski von seinem Engagement für unseren TUSEM großes Aufhebens gemacht. Seine Bescheidenheit lässt das nicht zu und auf seine Zuverlässigkeit kann man bauen. Dazu gehört auch, dass er ständiger Gast bei den Heimspielen unserer Handball-Bundesligisten ist. Mit unserer Gratulation zu diesem besonderen Geburtstag verbinden wir den Wunsch, dass „Adi“ als regelmäßiger Teilnehmer des Kurses „Fit für 100“ unseres Gesundheitszentrums nicht vom



FKK

Aus Liebe zum Sport

Kurs abkommt. Wir vom TUSEM wollen noch viele Geburtstage mit ihm feiern.



Christel Neumann
(70 Jahre)

„MUTTER“ DER BASKETBALLABTEILUNG

Ihren besonderen Geburtstag hat sie am Jahresende auf einem Kreuzfahrtschiff gefeiert. Die Vorsitzende unserer Basketballabteilung, Christel

Neumann, ist am 30. Dezember 2011 70 Jahre alt geworden. Seit 2009 steht sie an der Spitze der Basketballabteilung, der sie zuvor schon viele Jahre als Kassiererin im wahrsten Sinne des Worts diente. Christel Neumann ist die „Mutter“ dieser Abteilung. Da steht sie oft vor einem Berg an Problemen, aber sie lässt sich niemals entmutigen und sorgt dafür, dass unsere Korbwerfer ihren Spielplan absolvieren können. Mit großem Engagement setzt sich Christel Neumann für ihre Abteilung ein. Dafür danken wir ihr von Herzen und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr.



Kurt Borsing
(75 Jahre)

SCHWIERIGE AUFGABE GEMEISTERT

Als die Buchhaltung des TUSEM auf die elektronische Datenverarbeitung umgestellt wurde, lag die Verantwortung für diese schwierige Auf-

gabe bei ihm. Als stellvertretender Schatzmeister des TUSEM hat Kurt Borsing von 1990 bis 1994

Umsicht und Tatkraft bewiesen. Er drängte sich zwar nie in den Vordergrund, aber er war ein Freund der deutlichen Sprache, bei dem man wusste, woran man war. Am 12. November 2012 wird Kurt Borsing 75 Jahre alt. Seit fast vier Jahrzehnten ist er Mitglied unserer sportlichen Gemeinschaft. Acht Jahre lang gehörte er dem Vorstand der Tischtennisabteilung an. Die positive Entwicklung dieser Abteilung ist auch seinem Einsatz zu verdanken. Neben Tischtennis war Kurt Borsing einige Jahre bei den Schwimmern aktiv und des Öfteren bei den Seniorenfahrten des Vereins dabei. Als Revisor hat er über einen langen Zeitraum darauf geachtet, dass die Vereinsfinanzen sorgfältig geführt wurden. Die Verleihung der Friedrich-Hünselar-Plakette in Silber und Gold war der Dank des TUSEM an diesen Mann, der sich für unsere Gemeinschaft in hohem Maße engagiert hat. Wir vom TUSEM gratulieren herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre.



Hans-Peter Ostwald
(65 Jahre)

DER SPORTPLATZ IST SEIN ZWEITES ZUHAUSE

Auch nach dem Übergang der Platzanlage am Fibelweg an die Stadt, bleibt er der „Chef“: Hans-Peter Ostwald, unser Platz-

wart, wird am 14. August 2012 65 Jahre alt. Unserem TUSEM ist er seit fast 40 Jahren verbunden. Gemeinsam mit dem unvergessenen Peter Wagner hat er sich im Fußball-Jugendausschuss und -Vorstand über viele Jahre engagiert. Er war

mehrere Jahre stellvertretender Abteilungsvorsitzender und hatte großen Anteil an den erfolgreichen Zeiten der TUSEM-Fußballer. Im Herbst 2008 stellte er sich als Platzwart zur Verfügung und sorgt seitdem dafür, dass Spielfeld und Umkleieräume in Schuss sind. Da er von seiner Wohnung auf der Sommerburgstraße den Platz in Sichtweite hat, entgeht ihm nichts. Und wenn wieder irgendjemand vergessen hat, das Gesundheitszentrum, in dem er auch nach dem Rechten schaut abzuschließen, ist er zur Stelle. Hans-Peter Ostwald ist die Zuverlässigkeit in Person. Wir vom TUSEM verbinden mit unserem Glückwunsch zum 65. Geburtstag unser Dankeschön an Hans-Peter Ostwald für seinen bewundernswerten Einsatz.

den Transport von Rollstühlen stellt die Reintges Autoservice GmbH kostenlos einen Transporter zur Verfügung. Die Stiftung der leider inzwischen verstorbenen WAZ-Verlegerin Anneliese Brost hat mit Spenden die Anschaffung von zwei Spezial-Rollstühlen möglich gemacht und die Durchführung des Spielbetriebs in dieser Saison sichergestellt. Das Unternehmen Deichmann SE gab eine Spende, die hilft, weitere Rollstühle für die neugebildete zweite Mannschaft anzuschaffen. Per Telefon und elektronischer Post ist Peter Kalthoff immer „am Ball“ und setzt sich für seine Abteilung ein. Wir vom TUSEM gratulieren Peter Kalthoff zu seinem besonderen Geburtstag und wünschen uns für viele weitere Jahre eine gute Zusammenarbeit.



Peter Kalthoff
(50 Jahre)

CHEF DER RUHR ROLLERS

Seit 2006 ist er Vorsitzender der Elektro-Rollstuhl-Hockey-Abteilung und sorgt mit dafür, dass diese Gemeinschaft schwerstbehinderter Menschen

ihren Sport im TUSEM treiben kann: Peter Kalthoff wird am 20. August 2012 50 Jahre alt. Wie seine Sportkameradinnen und Sportkameraden ist er auf den Rollstuhl angewiesen, doch das tut der sportlichen Leidenschaft keinen Abbruch. Als Abteilungsvorsitzender zeichnet er für einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs verantwortlich, was sich als zunehmend schwieriger erweist. Umso mehr bemüht er sich um Hilfe von außen für seine Abteilung und hat damit Erfolg. Für



Klaus Krahe
(60 Jahre)

DER LINKSAUSSEN!

60 Jahre alt wird Klaus Krahe am 14. September 2012 und einen Monat später ist er 50 Jahre Mitglied in unserem Verein. Fußball ist seine Leidenschaft und als Spieler hat er

die erfolgreiche Zeit der Abteilung mitgemacht. Er gehörte zu den Mannschaften, die in die Bezirks- und Landesliga aufstiegen. Mit dem Abstieg aus der Landesliga beendete er seine aktive Zeit in der 1. Mannschaft, blieb aber weiter am Ball und schaffte noch mal mit der 2. Mannschaft den Aufstieg in die Kreisliga A. Den Lederball tauschte er dann aber gegen den gelben Filzball aus und ist öfter auf unserer Tennisanlage anzutreffen. Aber dem Fußball hielt er weiter die

Treue. Bis vor 2 Jahren war er noch als Mitglied im Vorstand tätig, und auch jetzt unterstützt er als Förderer die Abteilung. Sein großer Wunsch ist es, dass die Fußballer bald höher spielen als in

der Kreisliga B. Die Fußballabteilung sagt Klaus Krahe (Krabbe) ein herzliches Dankeschön für die grandiose Unterstützung und wünscht ihm alles Gut. „Bleib's g'sund!“ ■



**45 149 Essen
Hoher Weg 15**

Tel. 0201/ 71 67 45

Fax. 0201/ 71 68 98



WICHTIGE ANSCHRIFTEN IM TUSEM

EHRENPRÄSIDENT:	Klaus Schorn, Graf-Spee-Str. 7, 45133 Essen, Tel. 422121 (p), 4555555 (d), Fax 4555556, info@tusem-essen.de oder klaus.schorn@web.de
PRÄSIDIUM	
Präsident:	Ulrich Gaißmayer, Im Stillen Winkel 5, 45149 Essen, Tel. 95967701, Fax 95967703, u-gaissmayer@t-online.de
Stellvertreter:	Klaus Leisen, Waldlehne 32, 45149 Essen Tel. 717947, klaus@leisen-e.de
Schatzmeister:	Dietmar Galla, Am Gehölz 2, 45149 Essen, Tel. 718783 (p), id.galla@arcor.de
Stellvertreter:	Cedric van Beek, Helgolandring 41, 45149 Essen, Tel. 642391 (p) 235494 (d), cedric@steuerberatung-vanbeek.de
Vorsitzender des Vereinsjugendausschusses:	Norbert Mühlenbeck, Lehnsgrund 44, 45149 Essen, Tel. 712005
Beisitzer:	Barbara Brückner, Meisenburgstr. 59, 45133 Essen, Tel. 424000, jb.brueckner@freenet.de Anke Degner, Am Weusthof 2, 45277 Essen, Tel. 8586526 (p), 0208/4551353 (d), anjoedegner@t-online.de Dr. Karl-Ernst Finkemeyer, Virchowstr. 153, 45147 Essen, Tel.:787920 (p), 671038 (d), karl-ernst.finkemeyer@arcor.de Markus Thiet, Am Nachtigallental 7, 45149 Essen, Tel. 5596051, markus.thiet@mtglobal.de

VORSITZENDE DER ABTEILUNGEN

Badminton:	Thomas Knura, Hamborner Str. 2, 45143 Essen, Tel. 669060, thomas.knura@uni-essen.de
Basketball:	Christel Neumann, Grundstr. 59, 45327 Essen, Tel. 300611
Boxen:	Volker Bierbach, Saarner Str. 428 a, 45478 Mülheim/Ruhr, Tel. 0177/3306033, bierbach@gmx.de
Elektro-Rollstuhl-Hockey:	Peter Kalthoff, Buscheyst. 55, 58089 Hagen, Tel. 02331/900546, peter.kalthoff@web.de
Fußball:	Oliver Minewitsch Elisabethstr. 6, 46562 Voerde, tusem-essen@fussball.de
Handball:	Dr. Niels Ellwanger, Folkersbeck 57, 45149 Essen, Tel 102-2240 (d), ellwanger@conenergy.com
Leichtathletik:	Stefan Losch, Am Krausen Bäumchen 125, 45136 Essen, Tel. 281974, stefan.losch@alice-dsl.net
Schwimmen:	Adalbert Lenski, Hövenerwiese 10, 45149 Essen, Tel. 7100178
Taeckwondo:	Jörg Hofmann, Sommerburgstr. 121, 45149 Essen, Tel. 7100021 (p), 829-2360 (d), tkd@joe-hofmann.de
Tanzen:	Irmgard Knierim, Pilotystr. 52, 45147 Essen, Tel. 704436
Tennis:	Jürgen-Matthias Springer, Lehnsgrund 74, 45149 Essen, Tel. 712729, matthias.springer@tusem-tennis.de
Tischtennis:	Martin Buhr, Im Stillen Winkel 17, 45149 Essen, Tel. 7101057, buhr.martin@arcor.de
Turnen:	Barbara Brückner, Meisenburgstr. 59, 45133 Essen, Tel. 424000, jb.brueckner@freenet.de
Volleyball:	Claudia Weß, Nollendorfsr. 51, 45472 Mülheim, Tel. 0208/6268156, claudia.wess@arcor.de

GESCHÄFTSSTELLE UND SPORT- UND GESUNDHEITZENTRUM

Adresse:	Fibelweg 7, 45149 Essen, Tel. 714532, Fax 714585, geschaeftsstelle@tusem.de, www.tusem.de
Öffnungszeiten:	Montag und Mittwoch 15.30-18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 9.30-12.00 Uhr
Klubhaus Sportpl. Fibelweg:	Telefon 0201/717971
Tennis-Klubhaus:	Telefon 0201/717977
Bankverbindung:	Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 88 90 246

IMPRESSUM

Herausgeber:	TUSEM Turn- und Sportverein Essen Margarethenhöhe e.V. 1926
Verantwortlich:	bg-werbe-service, bg-werbe-service@t-online.de
Herstellung und Layout:	Nordis – Agentur für Kommunikation, www.nordis.biz

Technologien wachsen zusammen



AUTOMATISIERUNG



NACHRICHTENANLAGEN



NETZWERKE



SICHERHEITSTECHNIK



STARKSTROM



IT-DIENSTLEISTUNGEN



PHOTOVOLTAIK

 **ELOMECH**

*Leistungen
die überzeugen.*

ELOMECH Elektroanlagen GmbH
Mainstraße 21 · 45478 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 58 87 0 · Fax: 0208 58 87 299
E-Mail: info@elomech.de

WWW.ELOMECH.DE

UNSERE SCHÖNSTE BELOHNUNG: EIN SIEGER-LÄCHELN.

ERFOLG BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG: UNSER ENGAGEMENT FÜR DEN JUGENDSPORT.

Ein Gewinn ist immer ein tolles Gefühl – vor allem, wenn man ihn gemeinsam genießen kann. Deshalb unterstützt RWE die Vereine und Veranstaltungen der Region nicht nur als zuverlässiger Energieversorger, sondern auch ganz direkt als engagierter Partner und Förderer. Wir freuen uns auf Ihre Erfolge!

www.vorweggehen.com



VORWEG GEHEN